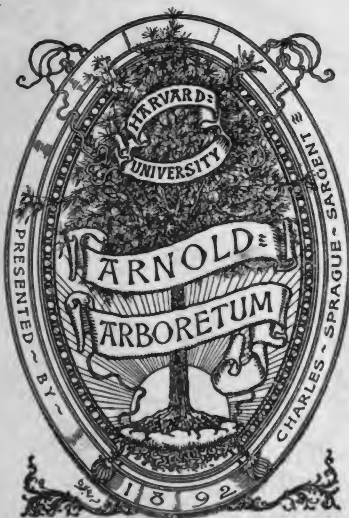


Icones plantarum Medicinalium

Johannes Zorn


No 60.


HARVARD
UNIVERSITY
ARNOLD
ARBORETUM
PRESENTED ~ BY ~
CHARLES ~ SPRAGUE ~ SARGENT
1892

#

ICONES
PLANTARVM MEDICINALIVM.
CENTVRIA V.

Abbildungen
von
Arzneygewächsen.
Fünftes Hundert.

Johannes Zorn.





Nürnberg,
auf Kosten der Raspischen Buchhandlung.
1784.

Vorbericht zum fünften Hundert.

Das gegenwärtige fünfte Hundert der mit vielem Beyfall aufgenommenen Abbildungen der Arzneygewächse, beschließt dieses Werk mit allgemeinen dreyfachen Registern. So viel nun aber dieser Gewächse sind, so findet doch der Herausgeber, daß er seinen Absichten und Versprechen hiemit noch nicht Genüge geleistet habe; sondern daß noch Ein Hundert merkwürdige und nützliche Arzneygewächse abgebildet zu werden verdienen; welche aber, da sie in jener Gegend nicht wild wachsen, erst mit Fleiß angepflanzt und erzogen werden müssen; worüber, weil man sich auf die Witterung Eines Sommers nicht verlassen kann, gar leicht zwey Jahre verlaufen könnten, bis wir in den Stand gesetzt werden, solche in einem Supplementbande nachzuliefern.

Daß man bey der Herausgabe dieser Pflanzen auf das in meinem Verlag bisher gedruckte und am Ende dieses Jahrs mit dem dreyzehnten Bande zu beschliessende Linneische Pflanzensystem Rücksicht genommen, und, damit von jeder der vier und zwanzig Linneischen Klassen etliche Pflanzen vorhanden seyn möchten, auch manche auswärtige abgebildet, ist bekannt, und hat, so viel mir wissend ist, niemanden mißfallen.

Hiedurch gereitzt, und in gleicher Rücksicht auf das Linneische System, wage ich es, noch eine Sammlung seltener ausländischer Gewächse in eben dem Format, auf gleiches Pappier und so viel möglich mit noch feinerer Illumination heraus zu geben, und den Liebhabern der Botanik in eben so billigem Preiße, als die abgebildeten Arzneykräuter sind, in die Hände zu liefern.

Nur sehr wenige werden das Glück haben, das prächtigste aller botanischen Werke, nämlich des berühmten Herrn Jacquin auserlesene amerikanische Gewächse, in Imperial Folio, ein



ein Werk, das gemahlt und wovon nur wenig Exemplare verfertigt worden, gegen vier hundert Gulden kostet, sich anschaffen zu können.

Dessen Historia selectarum stirpium Americanarum enthält nur 183 schwarze Kupfer; diese prachtvolle Ausgabe aber bestehet aus 264 Abbildungen, welche mit größter Accuratesse, in groß octav Format gezeichnet, und auf das feinste gemalt, in meinen Händen sind. Herr Zorn hat noch 36 seltene ebenfalls ausländische Gewächse hinzugethan, um eine runde Zahl von 300 zu erfüllen, und sie insgesamt nach den 24 Linneischen Klassen geordnet; die ich in sechs Ausgaben, jede zu funfzigen, in sechs nach einander folgenden Leipziger Messen zu liefern verspreche. Da diese Pflanzen im Linneischen System sämtlich beschrieben sind; und also keiner weitern Erklärung bedürfen; so sollen, zu bequemern Gebrauch derselben, neben den Nahmen, auch die Theile und Seiten, wo man die Beschreibung zu suchen hat, unter jede Pflanze gestochen werden, damit man sie allenfalls dem Werke selbst an gehörigem Orte kann beybinden lassen. Wodurch man vielen ein Vergnügen zu machen hoft, die zeither illuminirte Kupfer bey dem Linneischen System zu haben wünschten.

Mit wie viel Mühe und Kosten ein solches Unternehmen verknüpft ist, darf ich Kennern wohl nicht beschreiben; desto zuverlässiger aber derselben Unterstützung durch häufige Abnahme hoffen.

Nürnberg, den 31. Merz
1785.

Gabriel Nicolaus Raspe.



401. Tafel.

Jngber. Pl. G. 2. 1. Klasse.
Jngber, gemeiner.

Linne Pfl. S. 5 Thl. S. 7.

a. Die Scheide welche das Rohr der Blume in c. umwickelt.

b. Die zwote Scheide, welche den Fruchtknoten h. umwickelt.

c. Die ganze Blume mit dem langen Rohr, und der Scheide b.

d. Die Blume ohne das Honigbehältniß, und die Scheide b.

e. Das Honigbehältniß im Schlunde eingefügt.

f. Der einzelne Staubfaden von vornen.

g. Dieser von der Seite. 2 Staubbeutel sind innen angewachsen.

h. Der Fruchtknoten, Griffel, und stumpfe Narbe, sind unter dem Staubfaden f. verborgen.

i. Ein sehr verkleinerter oberster Blätterzweig.

Wächst in Ost-Jndien und in Jamaika.

Tab. 401.

Amomum Zingiber. Cl. I.
Amomum ſcapo nudo, ſpica ovata. L. Sp. pl. T. 1. p. 2.

Zingiber. Ph. Wirt.

a. Spatha tubum floris in c. circumvolvens.

b. Spatha altera germen h. circumvolvens.

c. Flos integer cum tubo longo et ſpatha b.

d. Flos ſine nectario, et ſpatha b.

e. Nectarium fauci impoſita.

f. Stamen unicum a fronte.

g. Idem a latere conſpicuum. Antheræ duæ in cavitate adnatæ ſunt.

h. Germen, ſtylus et ſtigma obtuſum in cavitate ſtaminis f. latent.

i. Summitas caulis folioſi volumine multoties iminuta.

Habitat in India orientali et in Iamaica.

---

402. Tafel.

Zaserblume. Pl. G. 683. 12. Klasse.

Tab. 402.

Meſembryanthemum copticum. Cl. XII.



Coptische Zaserblume.
Linne Pfl. S. 7. Thl. S. 100.

Mesembryanthemum foliis semiteretibus papulosis distinctis, floribus sessilibus axillaribus, calycibus quinque fidis. L. Sp. pl. T. 2. p. 505.
Soda hispanica. Ph. Brunsv.

a. Eine Blume in natürlicher Grösse.
b. Eine solche vergrössert.
Wächst in Egypten, und wird zur Bereitung der Soda gebraucht.

a. Flos in statu naturali.
b. Idem aucta magnitudine.
Crescit in Aegypto, et ad sodam præparandam adhibetur.

403. Tafel.

Costwurz. Pl. G. 3. 1. Klasse.
Linne. Pfl. S. 5. Thl. S. 16.

a. Die Tannzapfenähnliche Blumenähre.
b. Die 3 blättrige Krone.
c. Das Honigbehältniß, an dessen Oberlippe der 2 theilige Staubbeutel angewachsen ist.
Wächst in Malabarien, Zeylon, Brasilien 2c. ohngefehr 2 Fuß hoch.

Tab. 403.

Costus arabicus. Cl. I.
Costus. L. Sp. pl. T. 1. pag. 3.
Costus arabicus. Linn. mat. med.

a. Spica strobilo abietis similis.
b. Corolla 3 petala.
c. Nectarium, cum anthera bipartita labio superiori adnata.
Crescit in Malabaria, Zeylona, Brasilia etc. altitudine circiter bipedali.

404. Tafel.

Brechnuß. Pl. G. 1179. 21. Klasse.
Schwarze Purgiernuß.

Linne Pfl. S. 4. Thl. S. 534.
Männliche Blüthe.
a. Die 5 blättrige Blumendecke.
b. Die einblättrige, glockenförmige Krone mit 5 theiliger Mündung.
c. Die 10 Staubfäden, unten 5 Drüsen.

Weib-

Tab. 404.

Iatropha curcas. Cl. XXI.

Iatropha foliis cordatis angulatis. L. Sp. pl. T. IV. p. 191.
Linn. mat. med. Ricini majoris semen.
Flos masculus.
a. Perianthium pentaphyllum.
b. Corolla monopetala, campanulata, limbo 5 fido.
c. Stamina 10, cum glandulis 5 basi ad natis.

Flos

Weibliche Blüthe, wie die männliche.
d. Die ganze Frucht.
e. Ein Theil der Kapsel.
f. Saamen.
g. Dieser durchschnitten.
Dieser Baumartige Strauch wächst in Surinam und andern Theilen von Westindien 12 = 14 Fuß hoch.

Flos femineus ut masculus.
d. Fructus integer.
e. Pars capsulæ.
f. Semen.
g. Idem dissectum.
Frutex hic arborescens in Surinam, aliisque Indiæ occidentalis regionibus, altitudine 12 - 14 pedum crescit.

405. Tafel.

Scorzoner. Pl. G. 979. 19. Klasse.
Schlangenwurz. Spanische Scorzonere.
Linne Pfl. S. 9. S. 13.

a. Der gemeinschaftliche Kelch.
b. Die zusammengesezte Krone.
c. Ein abgesondertes Zwitterkröngen.
d. Die 5 zusammenhängenden Staubfäden.
e. Der länglichte Fruchtknoten, fadenförmige Griffel, und 2 zurückgeschlagene Narben.
f. Der länglichte Saamen, mit der Krone.
g. Ein Grundblatt.
Wird bey uns in Gärten gezogen, ohngefehr 3 Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 405.

Scorzonera hispanica. Cl. XIX.

Scorzonera caule ramoso, foliis amplexicaulibus, integris, serrulatis. L. Sp. pl. T. III. p. 615.
Scorzoneræ radix. Gleditsch.
a. Calyx communis.
b. Corolla composita.
c. Corollula propria hermaphrodita.
d. *Stamina 5 coalita.*
e. Germen oblongum, stylus filiformis et stigmata 2 reflexa.
f. Semen oblongum cum pappo.
g. Folium radicale.
Colitur in hortis nostris, altitudine circiter 3 pedali, Iulio floret.

406. Tafel.

Unstetkraut. Pl. G. 753. 13. Klasse.
Wiesenraute. Heilblatt.
Gelbes Thalictrum.
Linne. Pfl. S. 7. Thl. S. 319.

a. Die

Tab. 406.

Thalictrum flavum. Cl. XIII.

Thalictrum caule folioso sulcato, panicula multiplici erecta. L. Sp. pl. T. II. pag. 648.

Tha-



Thalictrum. Ph. Brunsv.

a. Die 4 blättrige Krone. | a. Corolla 4 petala.

b. Die zahlreichen (24) Staubfäden. | b. Stamina numerosa (24).

c. Die vielen Fruchtknoten mit den dicken Narben. | c. Germina plura cum stigmatibus crassiusculis.

d. Ein abgesonderter Fruchtknoten. | d. Germen separatum.

Wächst auf feuchten Wiesen 3-4 Fuß hoch, blüht im Julius.

Crescit in pratis humidis, altitudine 3-4 pedum, Iulio floret.

---

407. Tafel.

Bocksgeilen. Pl. G. 1089. 20. Klasse.

Creuzblumen-Wurzel.

Linne. Pfl. S. 11. Thl. S.

Tab. 407.

Satyrium nigrum. Cl. XX.

Satyrium bulbis palmatis, foliis linearibus, nectarii labio resupinato indiviso. L. Sp. pl. T. 3. pag. 18.

Palmæ christi radices. Ph. Wirt.

a. Die 5 blättrige Krone. | a. Corolla pentapetala.

b. Der Fruchtknoten mit dem Honigbehaltniß. | b. Germen cum nectario.

Wächst an feuchten Orten auf den Bergen, seltener in der Ebene, wird ohngefehr einen halben Fuß hoch, blüht im Junius.

Crescit in humidis montium locis, rarius in planitie, altitudinem circiter semipedalem attingit, et Iunio floret.

---

408. Tafel.

Ragwurz. Pl. G. 1088. 20. Klasse.

Knabenkraut.

Linne. Pfl. S. 11. Thl. S.

Tab. 408.

Orchis militaris. Cl. XX.

Orchis bulbis indivisis, nectarii labio quinquefido punctis scabro, cornu obtuso, petalis confluentibus. L. Sp. pl. T. IV. p. 10.

Orchis. Satyrium triphyllum. Gleditsch.

a. Das 5 theilige Honigbehaltniß. | a. Nectarium quinquefidum.

b. Die zusammenlaufende 5 Kronblätter. | b. Betala 5 confluentia.

c. Der

c. Ger-

c. Der Fruchtknoten.
Wächst in nassen Wiesen, ohngefehr 1 Fuß hoch, blüht im Junius.

c. Germen.
Crescit in pratis humidis, altitudine circiter pedali, Iunio floret.

409. Tafel.

Kälberkern. Pl. G. 386. 5. Klasse.
Bolligter Kälberkropf.
Knolligter Kälberkern.
Linne. Pfl. S. 5. Thl. S. 165.

a. Die 5 blättrige Krone mit den 5 Staubfäden.
b. Der Fruchtknoten, 2 zurückgeschlagene Griffel und stumpfe Narben, mit einem anhängenden Staubfaden.
c. Der 2 theilige Staubfaden.
d. Der kleinhaarigte untere Theil des Stengels.
Wächst an Wassern auf nassen Wiesen 2c. wild, zu einer Höhe von 4-5 Fuß, und blüht im Julius.
Diese Pflanze ist sehr leicht mit dem Schierling (Tab. 48.) zu verwechseln, unterscheidet sich aber durch den untern kleinhaarigten Stengel und die auf der Rückenschärfe der Blätter stehenden Haare.

Tab. 409.

Chærophyllum bulbosum. Cl. V.
Chærophyllum caule lævi, geniculis tumido, basi hirto. L. Sp. pl. T. I. p. 709.
Gmelin von giftigen Gewächsen. S. 188.

a. Corolla 5 petala, cum staminibus 5.
b. Germen cum stylis 2 reflexis et stigmatibus obtusis, cum adhærente stamine.
c. Semen bipartibile.
d. Pars inferior caulis hirta.
Sponte crescit ad aquas, in pratis humidis etc. ad altitudinem 4-5 pedum, Iulio floret.
Hæc planta mirum quantum cum Conio maculato (Tab. 48.) confunditur, distinguitur autem caule in basi hirto, pilisque carinæ foliorum adspersis.

410. Tafel.

Brandspitzen. Pl. G. 1027. 19. Klasse.
Nachtheil. Goldruthe.
Heidnisch Wundkraut.

Linne.

Tab. 410.

Senecio saracenicus. Cl. XIX.

Senecio corollis radiantibus, floribus corymbosis, foliis lanceolatis serratis glabiusculis. L. Sp. pl. T. III. p. 798.



Linne. Pfl. S. 9. Theil. S. 368.

Senecio saracenicus. Bergius mat. med.

a. Der gemeinschaftliche Kelch.

a. Calyx communis.

b. Ein Zwitterkröngen aus der Scheibe.

b. Corollula hermaphrodita ex disco.

c. Die Geschlechtstheile aus demselben.

c. Sexus partes ex illa.

d. Die 5 zusammenhängenden Staubfäden.

d. Stamina 5 coalita.

e. Der Fruchtknoten, Griffel und 2 zurückgerollte Narben.

e. Germen, stylus, et 2 stigmata revoluta.

f. Saamen mit der Krone.

f. Semen cum pappo.

g. Ein weibliches Kröngen aus dem Strahle, mit den Geschlechtstheilen.

g. Corollula feminea ex radio, cum genitalibus.

Wächst in waldigten, und bergigten Gegenden, 4-5 Fuß hoch, blüht im August.

Crescit in locis sylvaticis et montosis altitudine 4-5 pedum, Augusto floret.

---

411. Tafel.

Tab. 411.

Amömlein. Pl. G. 377. 5. Klasse.

Sison amomum. Cl. V.

Linne. Pfl. S. 6. Thl. S. 125.

Sison foliis pinnatis, umbellatis erectis. L. Sp. pl. T. I. p. 695.

Amomi vulgaris semen. Wallbaum.

a. Eine abgesonderte vergrösserte Blume, mit den 5 Staubfäden, den 2 Griffeln, und stumpfen Narben.

a. Flos separatus aucta magnitudine cum 5 staminibus obtusis.

b. Saamen in natürlicher Grösse, von beyden Seiten.

b. Semen naturali magnitudine, utrinque conspicuum.

c. Dieser vergrössert.

c. Idem aucta magnitudine.

d. Ein Querschnitt des Saamens.

d. Sectio transversa seminis.

e. Ein Grundblatt.

e. Folium radicale.

Wächst an Gräben in Oesterreich, England rc. wild, ohngefehr 2 Fuß hoch, blüht im August.

Sponte crescit ad fossas, in Austria, Anglia etc. altitudine circiter bipedali, Augusto floret.

412. Tab.



412. Tafel.

Kälberkern. Pl. G. 386. 5. Klasse.
Wilder Kerbel. Esels Peterlein. Wilder Kälberkern.
Linne. Pfl. S. 6. Thl. S. 162.

a. Die besondere 5 blättrige Hülle.
b. Die 5 blättrige Krone, mit den 5 Staubfäden.
c. Der Fruchtknoten, 2 Griffel und stumpfe Narben.

Wächst häufig auf den Wiesen, 2-3 Fuß hoch, blüht im Junius.

Tab. 412.

Chærophyllum ſylveſtre. Cl. V.

Chærophyllum caule ſtriato geniculis tumidiuſculis. L. Sp. pl. T. I. p. 708.
Chærophyllum ſylveſtre. Murray.

a. Involucrum partiale pentaphyllum.
b. Corolla propria 5 petala, cum 5 ſtaminibus.
c. Germen, ſtyli 2, et ſtigmata obtuſa.

Abunde creſcit in pratis, altitudine 2-3 pedali, et Iunio floret.

---

413. Tafel.

Wirbelborsten. Pl. G. 781. 14. Klasse.
Wirbeldoste. Falsche Bergmünze.
Linne. Pfl. S. 7. Thl. S. 516.

a. Die ganze Blume.
b. Die einblättrige eingekrümmte Blumendecke, mit einem Theile der borstigen Deckblättlein.
c. Die einblättrige rachenförmige Krone, geöfnet, mit den 2 längern und den 2 kürzern Staubfäden.
d. Der 4 theilige Fruchtknoten, fadenförmige Griffel und zusammengedruckte Narbe.

Wächst an Hügeln und steinigten Orten, ohngefehr 2 Fuß hoch, blüht im August.

Tab. 413.

Clinopodium vulgare. Cl. XIV.

Clinopodium capitulis ſubrotundis hiſpidis, bracteis ſetaceis. L. Sp. pl. T. III. p. 75.
Clinopodium. Gleditſch.

a. Flos integer.
b. Perianthium monophyllum incurvum, cum parte bracteæ ſetaceæ.
c. Corolla monopetala ringens, aperta, cum ſtaminibus 2 longioribus et 2 brevioribus.
d. Germen 4 partitum, ſtylus filiformis et ſtigma compreſſum.

Creſcit ad colles et in locis lapidoſis, altitudine circiter bipedali, Auguſto floret.



414. Tafel.

Gamander. Pl. G. 762. 14. Klasse.
Wald Salbey. Scorodonie.
Linne. Pfl. S. 7. Thl. S. 403.

a. Die einblättrige halbfünfspaltige Blumendecke.
b. Die einblättrige rachenförmige Krone.
c. Diese geöfnet, mit den 2 längern und den 2 kürzern Staubfäden.
d. Der 4 spaltige Fruchtknoten, fadenförmige Griffel, und die 2 dünnen Narben.
Wächst auf sandigten Boden, in Wäldern, an Bergen rc. wild, 2-3 Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 414.

Teucrium ſcorodonia. Cl. XIV.
Teucrium foliis cordatis ſerratis petiolatis, racemis lateralibus ſecundis caule erecto. L. Sp. pl. T. III. p. 18.
Scorodoniæ herba. Walbaum.
a. Perianthium monophyllum ſemiquinquefidum.
b. Corolla monopetala ringens.
c. Eadem aperta, cum 2 ſtaminibus longioribus, et 2 brevioribus.
d. Germen 4 partitum, ſtylus filiformis et ſtigmata 2 tenuia.
Sponte creſcit in terris ſabuloſis ſylvarum et montium, altitudine 2-3 pedali, Iulio floret.

415. Tafel.

Haarmoos. Pl. G. 1302. 24. Klasse.
Golden Wiederthon.
Linne. Pfl. S. 12. Thl. S.

a. Männliche Pflanze.
b. Der kegelförmige Hut.
c. Weibliche Pflanze.
d. Der gemeinschaftliche Kelch.
Wächst häufig in sumpfigten Orten, ohngefehr einen halben Fuß hoch.

Tab. 415.

Polytrichum commune. Cl. XXIV.
Polytrichum caule ſimplici, anthera parallele pipeda. L. Sp. pl. T. IV. p. 455.
Adianthi aurei herba. Ph. Wirt.
a. Planta maſcula.
b. Calyptra conica.
c. Planta feminea.
d. Calyx communis.
Abunde creſcit in locis aliginoſis, altitudine circa ſemipedali.

416. Tafel.

Galbenkraut. Pl. G. 378. 5. Klasse.

Tab. 416.

Bubon galbanum. Cl. V.

Galbankraut.
Linne. Pfl. S. 6. Thl. 130.

Bubon foliolis rhombeis dentatis glabris ſtriatis umbellis paucis. L. Sp. pl. T. I. p. 697.
Galbanum gummi. Ph. Wirt.

a. Die 5 blättrige Krone, mit den 5 Staubfäden.
b. Saamen in 2 Stücke theilbar, natürlich und vergrössert.
c. Ein Querschnitt des Saamens.
d. Ein Grundblatt.
e. Ein Stück des Stengels.
Wächst in Afrika und Persien, wild, bey uns läßt es sich in Gewächshäusern ziehen, wird 4-5 Fuß hoch, und blüht im Junius.

a. Corolla pentaphylla cum 5 ſtaminibus.
b. Semen bipartibile, naturali et aucta magnitudine.
c. Seminis transverſa ſectio.
d. Folium radicale.
e. Caulis pars.
Sponte creſcit in Africa et Perſia, ſed noſtris quoque caldariis colitur, altitudinem attingit 4-5 pedalem, et Iunio floret.

---

417. Tafel.

Stickwurz. Pl. G. 1190. 21. Klasse.
Zaunrüben, Zaunreben.
Linne. Pfl. S. 10. Thl. S. 255.

Männliche Blüthe.
a. Die einblättrige, 5 zähnige Blumendecke.
b. Die glockenförmige, 5 theilige, am Kelch angewachsene Krone.
c. Eben diese aufgeschnitten, mit den 3 Staubfäden, deren einer nur einen, die 2 andern, jeder 2 Staubbeutel haben.
Weibliche Blüthe, auf der nämlichen Pflanze.
d. Die Blumendecke nebst der angewachsenen 5 theiligen Krone, geöfnet.

Tab. 417.

Bryonia alba. Cl. XXI.

Bryonia foliis palmatis, utrinque calloſo ſcabris. L. Sp. pl. T. IV. p. 207.
Bryoniæ radix. Ph. Wirt.
Maſculus flos.
a. Perianthium monophyllum 5 dentatum.
b. Corolla campanulata 5 partita calyci adnata.
c. Eadem aperta, cum 3 ſtaminibus quorum 1, unica 2, reliqua duabus antheris connatis inſtructa ſunt.
Femineus flos ejusdem plantæ.
d. Perianthium apertum, cum Corolla 5 partita.



e. Der Fruchtknoten, 3 spaltige Griffel und die 3 abstehende, ausgeschnittene Narben.
f. Die zeitigen Beeren.
g. Diese geöfnet.
h. Saamen.
Wächst an Gehegen ꝛc. rebenartig, blüht im Junius.

e. Germen, stylus trifidus, et 3 stigmata patula emarginata.
f. Bacca matura.
g. Eadem aperta.
h. Semen.
Crescit hæc planta sarmentosa ad sepes etc. Iunio floret.

---

418. Tafel.

Rhabarber. Pl. G. 546. 9. Klasse.
Krause Rhabarber.
Gemeine Rhabarber.
Linne. Pfl. S. 6. Thl. S. 473.

a. Die einblättrige Krone, mit 6 spaltiger Mündung.
b. Die 9 Staubfäden.
c. Der 3 seitige Fruchtknoten, kurze Griffel, und 3 federartige Narben.
Wächst in China und Siberien wild, läßt sich bey uns leicht in Gärten ziehen, wird 3-4 Fuß hoch, und blüht im Frühjahr zeitlich. Sie giebt ebenfals eine gute Rhabarber Wurz.

Tab. 418.

Rheum rhabarbarum. Cl. IX.
Rheum foliis subvillosis, petiolis æqualibus. L. Sp. pl. T. II. p. 231.
Rhabarbarum verum. Ph. Wirt.
a. Corolla monopetala, limbo 6 fido.
b. Stamina. 9.
c. Germen triquetrum, stylus brevis, et stigmata 3 plumosa.
Sponte crescit in China et sibiria, facillime colitur in hortis nostris, altitudinem 3-4 pedum attingit, et primo vere floret.
Rhabarbarum bonæ qualitatis præbet.

---

419. und 420. Tafel.

Jngber. Pl. G. 2. 1. Klasse.
Zerumbeth. Wilder Jngber.
Linne. Pfl. S. 5. Thl. S. 10.

a. Die Blumenähre, ohne die untern Schuppen.
b. Eine Schuppe abgesondert.
c. Die aussere ausgebreitete Blumenscheide.

d. Die

Tab. 419. et 420.

Amomum Zerumbet. Cl. I.
Amomum scapo nudo, spica oblonga obtusa. L. Sp. pl. T. I. p. 3.
Zerumbethum. Ph. Brunsv.
a. Spica florens avulsis omnibus inferioribus squamis.
b. Squama separata.
c. Spatha exterior expansa.

d. Flos

d. Die ganze, in diese eingewickelte Blume, von der Seite.
e. Die Blume mit der innern Scheide, ohne das Honigbehältniß und den Stempfel.
f. Diese innere Scheide ausgebreitet.
g. Der rundlichte Fruchtknoten, fadenförmige Griffel, und stumpfe Narbe.
h. Der aufgerichtete Staubfaden.

Wächst in Malabarien, und den Molukkischen Inseln, 5 - 6 Fuß hoch.

d. Flos integer, huic involutus, a latere conspicuus.
e. Corolla cum spatha interiori, demto nectario et stamine.
f. Spatha hæc interior expansa.
g. Germen subrotundum, stylus filiformis et stigma obtusum.
h. Stamen vi erectum.

Crescit in Malabaria et Moluccis altitudine 5 - 6 pedum.

421. Tafel.

Gilbwurz. Pl. G. 6. 1. Klasse.
Gelbsuchtwurz. Lange Gilbwurz.
Linne. Pfl. S. 5. Thl. S. 30.

a. Die ausgebreitete Blumenscheide.
b. Die ganze aufgehobene Blume.
c. Der obere, kappenförmige Theil des äussern Kronblattlappens.
d. Der Fruchtknoten.
e. Die Krone, ohne den äussern Kronblattlappen, c.
f. Der vergrösserte Staubfaden.
g. Der Fruchtknoten, mit den 2 neben Ansätzen, fadenförmige Griffel und Narbe.
h. Die vergrösserte Narbe, mit einem Theil des Griffels.

Wächst in Ostindien, und läßt sich auch in unsern Gewächshäusern ziehen. Sie wird 1 Fuß hoch.

Tab. 421.

Curcuma longa. Cl. 1.
Curcuma foliis lanceolatis, nervis lateralibus numerosissimis.
L. Sp. pl. T. I. p. 5.
Curcumæ radix. Ph. Wirt.

a. Spatha vi expansa.
b. Flos integer.
c. Limbi corollæ exterioris lacinia superior cucullata.
d. Germen.
e. Corolla avulso limbo exteriori, c.
f. Stamen ad lentem auctum.
g. Germen, cum 2 corpusculis adjacentibus, stylus filiformis et stigma.
h. Stigma auctum cum styli parte.

Habitat in India orientali, nec non in nostris caldariis colitur Altitudinem pedalem attingit.



422. Tafel.

Ampfer. Pl. G. 483. 6. Klasse.
Mönchrhabarber.
Gartenampfer.
Linne. Pfl. S. 6. Thl. S. 365.

a. Die 3 blättrige Blumendecke.
b. Die 3 blättrige Krone, mit den 6 Staubfäden.
c. Eben diese, ohne die Staubfäden, mit den 3 Stempfeln.
d. Ein abgesonderter Staubfaden.
e. Der Fruchtknoten mit den 3 zurückgeschlagenen Griffeln, und den 3 zerstückten Narben.
f. Der 3 seitige kräuselförmige Fruchtknoten.
g. Saamen in der Krone eingeschlossen.
h. Der 3 seitige Saamen.
Wird bey uns in den Gärten gezogen, 5-6 Fuß hoch, blüht, im Junius.

Tab. 422.

Rumex patientia. Cl. VI.
Rumex floribus hermaphroditis, valvulis integerrimis, unica granifera, foliis ovato lanceolatis. L. Sp. pl. T. II. p. 114.
Lapathum hortense. Gleditsch.

a. Perianthium triphyllum.
b. Corolla 3 petala cum staminibus 6.
c. Eadem, sine staminibus, cum 3 pistillis.
d. Stamen separatum.
e. Germen cum stylis 3 reflexis, et 3 stigmatibus laciniatis.
f. Germen turbinato - triquetrum.
g. Semen corolla connivente inclusum.
h. Semen triquetrum.
Colitur apud nos in hortis, altitudine 5 - 6 pedum, Iunio floret.

423. Tafel.

Drachenkopf. Pl. G. 785. 14. Klasse.
Türkische Melisse.
Canarischer Drachenkopf.
Linne. Pfl. S. 7. Thl. S. 543.

a. Die einblättrige, röhrigte, 5 zähnigte Blumendecke.
b. Die einblättrige rachenförmige Krone, mit den 2 längern und den 2 kürzern Staubfaden.

c. Der

Tab. 423.

Dracocephalum canariense. Cl. XIV.
Dracocephalum floribus spicatis foliis compositis. L. Sp. pl. T. 3. p. 86.
Melissa turcica. Ph. Brunsv.

a. Perianthium monophyllum tubulatum, 5 dentatum.
b. Corolla monopetala ringens, cum staminibus 2 longioribus et 2 brevioribus.

c. Ger-

c. Der 4 theilige Fruchtknoten, fadenförmige Griffel, und 2 spaltige Narbe.
Wird bey uns in Gärten gezogen, 2-3 Fuß hoch, blüht im Julius.

c. Germen 4 fidum, stylus filiformis et stigma bifidum.
Colitur apud nos in hortis, altitudinem 2-3 pedali, Iulio floret.

424. Tafel.

Lonicere. Pl. G. 246. 5. Klasse.
Akadische Lonicere.
Linne. Pfl. S. 3. Thl. S. 187.

a. Die 5 theilige Blumendecke über dem Fruchtknoten.
b. Die einblättrige, röhrigte Krone, mit 5 theiliger Mündung.
c. Eben diese geöfnet, mit den 5 Staubfäden.
d. Ein abgesonderter Staubfaden.
e. Der Fruchtknoten, Griffel, und stumpfe Narbe.
Wächst in Canada wild, wird bey uns leicht in Gärten gezogen, ohngefehr 2 Fuß hoch, blüht im Junius.

Tab. 424.

Lonicera diervilla. Cl. V.
Lonicera racemis terminalibus foliis serratis. L. Sp. pl. T. I. p. 484.
Lonicera diervilla. Murray.

a. Perianthium 5 partitum supra Germen.
b. Corolla monopetala, tubulosa, limbo 5 partito.
c. Eadem aperta cum 5 staminibus.
d. Stamen separatum.
e. Germen, stylus, et stigma obtuso capitatum.
Sponte crescit in Canada, facile colitur in hortis nostris, altitudine circiter bipedali, Iunio floret.

425. Tafel.

Garbe. Pl. G. 1048. 19. Klasse.
Schwärzliche Garbe.
Linne. Pfl. S. 9. Thl. S. 526.

a. Der gemeinschaftliche Kelch.
b. Ein Blatt desselben, mit dem schwärzlichen zerrissenen Rande.
c. Ein Zwitterkröngen aus der Scheibe.

d. Die

Tab. 425.

Achillea atrata. Cl. XIX.
Achillea foliis pinnulis pectinatis integriusculis, pedunculis villosis. L. Sp. pl. T. III. p. 870.
Achillea atrata. Murray.

a. Calyx communis.
b. Ejus folium separatum margine atro et sphacelato.
c. Corollula hermaphrodita ex disco.

d. Sexus



d. Die Geschlechtstheile aus demselben.
e. Die 5 zusammenhängenden Staubfäden.
f. Ein weibliches Kröngen, aus dem Strahle.
g. Der Fruchtknoten und Griffel, mit den 2 Narben.
Wächst auf den Gebürgen der Schweiz, Oesterreichs ꝛc. wild. Wird selten 2 Fuß hoch, und blüht im Julius.

d. Sexus partes in eadem conspicuæ.
e. Stamina 5 coalita.
f. Corollula feminea ex radio.
g. Germen et stylus, cum 2 stigmatibus.
Sponte crescit in montibus Helveticis, Austriacis etc. altitudinem attingit rarius bipedalem, et Iulio floret

426. Tafel.

Rüster. Pl. G. 343. 5 Klasse.
Weisse Rüstern.
Europäischer Ulmenbaum.
Linne. Pfl. S. 1. Thl. S. 383.

a. Die einblättrige 5 spaltige Blumendecke.
b. Die 5 Staubfäden.
c. Der Fruchtknoten, mit den 2 Griffeln und haarigen Narben.
d. Die Frucht, eine Beere.
e. Saamen.
Dieser Baum wächst häufig in Europa an feuchten Orten, und blüht in den ersten warmen Tagen des Frühlings.

Tab. 426.

Ulmus campestris. Cl. V.
Ulmus foliis duplicato serratis, basi inæqualibus. L. Sp. pl. T. I. p. 631.
Ulmus. Ph. Brunsv.

a. Perianthium monophyllum quinquefidum.
b. Stamina 5.
c. Germen cum stylis 2 et stigmatibus pubescentibus.
d. Fructus, bacca.
e. Semen.
Arbor hæc abunde crescit per Europam in locis humidis, ac primo vere floret.

427. Tafel.

Collinsone. Pl. G. 44. 2. Klasse.
Linne. Pfl. S. 5. Thl. S. 168.

a. Die einblättrige, röhrigte 2 lippigte Blumendecke.
b. Die einblättrige ungleichförmige Krone.
c. Eben diese aufgeschnitten, mit den 2 Staubfäden.

d. Der

Tab. 427.

Collinsonia canadensis. Cl. 2.
Collinsonia. Linn. Sp. pl. T. I. p. 73.
Linn. mater. med.

a. Perianthium monophyllum, tubulatum, bilabiatum.
b. Corolla monopetala inæqualis.
c. Eadem aperta cum 2 staminibus.

d. Ger-

d. Der 4 spaltige Fruchtknoten, borstenförmige Griffel, und 2 spaltige Narbe, — — an den Fruchtknoten eine grosse Drüse.
e. Die abgesonderte Drüse.

Wird bey uns in Gärten gezogen, erreicht eine Höhe von 4 - 5 Fuß, und blüht im Julius und August.

d. Germen 4 fidum, stylus setaceus et stigma bifidum. Germinibus adhæret, — — glandula insignis magnitudinis.
e. Glandula hæc separata.

Colitur in hortis nostris, altitudinem attingit 4-pedalem, et Iulio ac Augusto floret.

428. Tafel.

Laserkraut. Pl. G. 372. 5. Klasse.
Weisser Enzian oder Hirschwurz.
Laserkraut, breitblättriges.
Linne. Pl. S. 6. Thl. S. 91.

a. Ein besonderes Kröngen vergrössert, mit den 5 Staubfäden, und den 2 Stempfeln.
b. Saamen ganz und durchschnitten.
c. Ein Stengelblatt.
d. Ein Grundblatt.

Wächst auf Bergen und in Wäldern 3 - 4 Fuß hoch, blüht im August.

Tab. 428.

Laserpitium latifolium. Cl. V.
Laserpitium foliolis cordatis inciso serratis. L. Sp. pl. T. I. p. 683.
Gentiana alba. Ph. Brunsv.

a. Corollula propria aucta magnitudine, cum 5 staminibus et 2 stigmatibus.
b. Semen integrum et dissectum.
c. Folium caulinum.
d. Folium radicale.

Crescit in montibus ac Sylvis, altitudine 3 - 4 pedum, Augusto floret.

429. Tafel.

Laserkraut. Pl. G. 372. 5. Klasse.
Bergkümmel. Seselsaamen.
Roßkümmel.
Linne. Pfl. S. 6. Thl. S. 95.

a. Ein

Tab. 429.

Laserpitium siler. Cl. V.
Laserpitium foliolis, ovali lanceolatis, integerrimis, petiolatis. L. Sp. pl. T. I. p. 685.
Seseli Massiliense.
Siler montanum. Ph. Wirt.

a. Co-



a. Ein besonderes Kröngen, mit den 5 Staubfäden und dem Stempfel.
b. Saamen ganz und durchschnitten.
c. Ein Theil eines Grundblatts.
d. Theile eines Stengelblatts.

a. Corollula propria cum staminibus ac Pistillo.
b. Semen integrum et dissectum.
c. Folii radicalis pars.
d. Partes folii caulini.

Wächst auf den Bergen in wärmern Gegenden in Frankreich, Italien, Oesterreich ꝛc. wild, läßt sich leicht in Gärten ziehen, wird 3 : 4 Fuß hoch, und blüht im Junius.

Sponte crescit in montibus regionum calidiorum Galliæ, Italiæ, Austriæ etc. facile colitur in hortis, altitudine 3 - 4 pedum et Iunio floret.

430. Tafel.

Aland. Pl. G. 1031. 19. Klasse.
Kleine Dürrwurz. Christinenkraut.
Flöh Alant.
Linne. Pfl. S. 9. Thl. S. 421.

Tab. 430.

Inula pulicaria. Cl. XIX.
Inula foliis amplexicaulibus undulatis, caule prostrato, floribus subglobosis, radio brevissimo. L. Sp. pl. T. III. p. 826.
Conyzæ pulicariæ herba. Wallbaum.

a. Der gemeinschaftliche Kelch.
b. Die zusammengesezte Krone.
c. Ein Zwitterkröngen.
d. Die zusammen hängenden Staubfäden aus demselben.
e. Der Fruchtknoten, Griffel, und die 2 Narben.
f. Ein weibliches Kröngen, aus dem Strahle.
g. Der Fruchtknoten, Griffel, und die 2 Narben.

a. Calyx communis.
b. Corolla composita.
c. Corollula hermaphrodita.
d. Ejus stamina 5, coalita.
e. Germen stylus, et 2 stigmata.
f. Corollula feminea ex radio.
g. Germen, stylus, et 2 stigmata.

Wächst an Wegen und feuchten Orten, die ohngefehr 1 Fuß langen Zweige, breiten sich auf dem Boden aus. Es blüht im Herbst.

Crescit ad vias inque locis humidis, caulibus circiter pedalibus, late super humum diffusis. Sub auctumni floret tempus.



431. Tafel. — Tab. 431.

Garben Pfl. G. 1048. 19. Klasse.
Leberbalsam. Fremd Leber-kraut.
Linne Pfl. S. 9. Thl. S. 517.

Achillea ageratum. Cl. XIX.
Achillea foliis lanceolatis obtusis acute serratis. L. Sp. pl. T. III. p. 866.
Ageratum. Ph. Brunsv.

a. Der gemeinschaftliche Kelch. — a. Calyx communis.
b. Die zusammengesezte Krone. — b. Corolla composita.
c. Ein besonderes Zwitter-kröngen. — c. Corollula propria.
d. Die 5 zusammenhängenden Staubfäden, aus demselben. — d. Ejus stamina 5 coalita.
e. Der Fruchtknoten, Griffel, und stumpfe ausgeschnittene Narbe. — e. Germen, stylus et stigma obtusum emarginatum.
f. Ein weibliches Kröngen, aus dem Strahle. — f. Corollula feminea ex radio.
g. Der Fruchtknoten, Griffel, und 2 zurückgeschlagenen Narben. — g. Germen, stylus, et stigmata 2 reflexa.

Wird bey uns in Gärten gezogen, 3-4 Fuß hoch, blüht im August.

Colitur in hortis nostris, altitudine 3-4 pedali, Augusto floret.

---

432. Tafel. — Tab. 432.

Bärenklau. Pfl. G. 855. 14. Klasse.
Aechte Bärenklau.
Linne. Pfl. S. 8. Thl. S. 181.

Acanthus mollis. Cl. XIV.
Acanthus foliis sinuatis inermibus.
L. Sp. pl. T. III. p. 202.
Branca ursina, Italica. Ph. Wirt.

a. Die Blumendecke. — a. Perianthium.
b. Die einblättrige Krone, mit den 2 längern, und den 2 kürzern Staubfäden. — b. Corolla monopetala cum 2 staminibus longioribus et 2 brevioribus.
c Ein abgesonderter Staubfaden. — c. Stamen separatum.

d. Der — Qq — d. Ger-



d. Der kegelförmige Fruchtknoten, fadenförmige Griffel und 2 spizige Narben.
e. Die Saamenkapsel.
f. Diese geöfnet.
g. Saamen.

Wächst in Italien wild, und läßt sich bey uns leicht in Gärten ziehen, sie wird 4 = 5 Fuß hoch, und blüht im August.

d. Germen conicum, stylus filiformis et stigmata 2 acuta.
e. Capsula seminalis.
f. Eadem aperta.
g. Semen.

Sponte crescit in Italia, nec facile colitur in hortis nostris, altitudinem attingit 4-5 pedalem, et Augusto floret.

433. Tafel.

Flockblume. Pl. G. 1060. 19. Klasse.
Blaue Kornblume.
Gemeine Kornblume.
Linne. Pfl. S. 9. Thl. S. 590.

a. Der gemeinschaftliche Kelch.
b. Eine Schuppe desselben.
c. Die zusammengesezte Krone.
d. Ein Zwitterkröngen.
e. Die Geschlechtstheile aus demselben.
f. Die 5 zusammenhängenden Staubfäden.
g. Der Fruchtknoten, Griffel, und 2 spaltige spitzige Narbe.
h. Ein weibliches Kröngen, aus dem Strahle.
i. Der sehr kleine Fruchtknoten.
k. Ein Grundblatt.

Wächst häufig in allen Feldern, ohngefehr 1 Fuß hoch, blüht im Julius und August.

Tab. 433.

Centaurea cyanus. Cl. XIX.
Centaurea calycibus serratis, foliis linearibus integerrimis, infimis dentatis. L. Sp. pl. T. III. p. 901.
Cyani flores. Ph. Wirt.

a. Calyx communis.
b. Ejus squama.
c. Corolla coposita.
d. Corollula hermaphrodita.
e. Sexus partes ejusdem.
f. Stamina 5 coalita.
g. Germen, stylus, et stigma acuminatum bifidum.
h. Corollula feminea ex radio.
i. Germen minimum.
k. Folium radicale.

Abunde crescit in omnibus pratis, altitudine circiter pedali et Iulio ac Augusto floret.

Tab.



434. Tafel.

Sturmhut. Pl. G. 737. 13. Klasse.
Giftheil. Herzwurz.
Linne. Pfl. S. 7. Thl. S. 260.

a. Die 5 blättrige Krone.
b. Diese geöfnet, mit den zahlreichen Staubfäden.
c. Ein abgesonderter Staubfaden.
d. Die 2 Honigbehältnisse.
e. Die 5 Fruchtknoten, zurückgebogene Griffel, und einfache Narben.

Läßt sich leicht in Gärten ziehen; wächst auf den Bergen der Schweitz, Oesterreichs rc. wild, 2 Fuß hoch, und blüht im August.

Tab. 434.

Aconitum anthora. C. XIII.

Aconitum floribus pentagynis foliorum laciniis linearibus. L. Sp. pl. T. II. p. 616.
Anthoræ radix. Ph. Wirt.

a. Corolla 5 petala.
b. Eadem aperta cum staminibus numerosis.
c. Stamen separatum.
d. Nectaria 2.
e. Germina 5 cum stylis reflexis et stigmatibus simplicibus.

Facile colitur in hortis; Sponte crescit in montibus Helveticis, Austriacis etc. altitudine 2 pedali, Augusto floret.

---

435. Tafel.

Wermuth. Pl. G. 1019. 19. Klasse.

Seestrandsbeifuß.

Linne. Pfl. S. 9. Thl. S. 269.

a. Der gemeinschaftliche Kelch.
b. Ein Zwitterkröngen.
c. Die 5 zusammenhängenden Staubfäden aus demselben.
d. Der Fruchtknoten, Griffel, und 2 spaltige Narbe.

e. Ein

Tab. 435.

Artemisia maritima. Cl. XIX.

Artemisia foliis multipartitis tomentosis, racemis cernuis, flosculis femineis ternis. L. Sp. pl. T. III. p. 741.

Artemisia maritima. Murray.

a. Calyx communis.
b. Corollula hermaphrodita.
c. Ejus stamina 5 coalita.
d. Germen, stylus et stigma bifidum.

e. Co-



e. Ein weibliches Kröngen, deren 3 im Strahle.
f. Der Fruchtknoten, Griffel, und 2 spaltige Narbe.

Wächst an den Ufern des Meeres wild, läßt sich bey uns in Gärten ziehen, wird 2 : 3 Fuß hoch, und blüht im August und September.

e. Corollula feminea, quarum 3 in radio.
f. Germen, stylus, et stigma bifidum.

Sponte crescit ad littora maris, et facile colitur in hortis nostris, altitudine 2 - 3 pedali et Augusto ac Septembri floret.

436. Tafel.

Diptam. Pl. G. 562. 10. Klasse.

Weisser Diptam.

Linne. Pfl. S. 6. Thl. S. 480.

a. Die 5 blättrige Blumendecke.
b. Die 5 blättrige Krone mit den 10 Staubfäden.
c. Das untere Kronblatt, mit 2 daran hängenden Staubfäden.
d. Der 5 eckigte Fruchtknoten, niedergebogene Griffel, und spizige Narbe.
e. Die geöfnete Saamenkapsel.

Wird bey uns in Gärten gezogen in wärmern Gegenden, wächst sie in bergigten Wäldern wild, 3 : 4 Fuß hoch, blüht im Junius.

Tab. 436.

Dictamnus albus. Cl. X.

Dictamnus. L. Sp. pl. T. II. p. 264.

Dictamni albi radices. Ph. Wirt.

a. Perianthium pentaphyllum.
b. Corolla pentapetala cum 10 staminibus.
c. Petalum inferius cum 2 staminibus adhærentibus.
d. Germen 5 angulare, stylus declinatus et stigma acutum.
e. Capsula seminalis aperta.

Colitur in hortis nostris, sponte vero crescit in sylvis montosis regionum calidiorum, altitudine 3 - 4 pedali, Iunio floret.

437. Tafel.

Chamomille. Pl. G. 1047. 19. Klasse.

Hundschamille. Krötendill.

Linne. Pfl. S. 9. Thl. S. 509.

a. Der gemeinschaftliche Kelch.
b. Die zusammengesezte Krone.
c. Ein zwitterkröngen.
d. Die Geschlechtstheile aus demselben.
e. Die 5 zusammenhängenden Staubfäden.
f. Der Fruchtknoten, Griffel, und die 2 zurückgeschagenen Narben.
g. Ein weibliches Kröngen, aus dem Strahle.
h. Der Fruchtknoten, Griffel, und die 2 zurückgerollte Narben.

Wächst häufig an Wegen, Feldern rc. ohngefehr 2 Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 437.

Anthemis cotula. Cl. XIX.

Anthemis receptaculis conicis, paleis setaceis, seminibus, nudis. L. Sp. pl. T. III. p. 863.

Cotula foetida. Ph. Brunsv.

a. Calyx communis.
b. Corolla composita.
c. Corollula hermaphrodita.
d. Ejus sexus partes.
e. Stamina 5 coalita.
f. Germen, stylus et stigmata 2 reflexa.
g. Corollula feminea ex radio.
h. Germen, stylus et stigmata 2 revoluta.

Abunde crescit ad vias, in agris etc. altitudine circiter 2 pedali, Iulio floret.

---

438. Tafel.

Revierkraut. Pl. G. 1018. 19. Klasse.

Frauenmünze. Balsamkraut.

Linne. Pfl. S. 9. Thl. S. 264.

Tab. 438.

Tanacetum Balsamita. Cl. XIX.

Tancetum foliis ovatis integris serratis. L. Sp. pl. T. III. p. 737.

Balsamita. Ph. Brunsv.



a. Der gemeinschaftliche Kelch.	a. Calyx communis.
b. Die zusammengesezte Krone.	b. Corolla composita.
c. Ein Kelchblatt.	c. Squama calycis.
d. Ein Zwitterkröngen.	d. Corollula hermaphrodita.
e. Die Geschlechtstheile aus demselben.	e. Ejus sexus partes.
f. Die 5 zusammenhängenden Staubfaden.	f. Stamina 5 coalita.
g. Der Fruchtknoten, Griffel, und 2 spaltige Narbe.	g. Germen, stylus et stigma bifidum.
h. Ein weibliches Kröngen.	h. Corollula feminea.
i. Der Fruchtknoten, Griffel, und die 2 Narben.	i. Germen, stylus, et stigmata 2.

Wird bey uns in Gärten gezogen, 4-5 Fuß hoch, blüht im August.

Facile colitur in hortis nostris, altitudine 4-5 pedum, Augusto floret.

439. Tafel.

Tab. 439.

Windblume. Pl. G. 750. 13. Klasse.

Schwärzliche Küchenschelle.

Wiesen Küchenschelle.

Linne. Pfl. S. 7. Thl. S. 286.

Anemone pratensis. Cl. XIII.

Anemone pedunculo involucrato, petalis apice reflexis, foliis bipinnatis. L. Sp. pl. T. II. p. 633.

Pulsatilla minor. Ph. Brunsv.

a. Die 6 blättrige, glockenförmige Krone.	a. Corolla 6 petala campanulata.
b. Eben diese geöfnet, mit den zahlreichen Staubfäden und Stempfeln.	b. Eadem aperta cum staminibus pistillisque numerosis.
c. Die vielspaltige, blättrige Hülle.	c. Involucrum multifidum foliaceum.

Wächst auf dürren, sonnenreichen Wiesen, 6-8 Zoll hoch, blüht im Junius.

Crescit in partis siccis apricis, altitudine 6-8 pollicum, Iunio floret.

440. Tab.



440. Tafel.

Speierling. Pfl. G. 678. 12. Klasse.

Vogelbeerbaum.

Wilder Speierling.

Linne. Pfl. S. 1. Thl. S. 772.

a. Die einblättrige 5 zähnigte Blumendecke.

b. Die 5 blättrige Krone.

c. Ein Kronblatt.

d. Die 20 im Kelch eingefügte Staubfaden.

e. Der Fruchtknoten, mit den 3 Griffeln, und knöpfigten Narben.

f. Die Frucht.

g. Diese geöfnet.

h. Saamen.

Dieser Baum wächst überall in Europa und blüht im Junius.

Tab. 440.

Sorbus aucuparia. Cl. XII.

Sorbus foliis pinnatis utrinque glabris L. Sp. pl. T. II. p. 495.

Sorbus. Ph. Brunsv.

a. Perianthium monophyllum 5 fidum.

b. Corolla 5 petala.

c. Petalum.

d. Stamina 20 calyci inserta.

e. Germen cum stylis 3 et stigmatibus capitatis.

f. Fructus.

g. Idem apertus.

h. Semen.

Arbor hæc quaqua versus crescit in Europa, et Iunio floret.

---

441. Tafel.

Waldrebe. Pfl. G. 752. 13. Klasse.

Brennende Waldrebe. Brennkraut.

Aufrechte Clematis.

Linne. Pfl. S. 7. Thl. S. 311.

a. Die

Tab. 441.

Clematis erecta. Cl. XIII.

Clematis foliis pinnatis, foliolis ovato lanceolatis integerrimis, caule erecto floribus pentapetalis tetrapetalisque. L. Sp. pl. T. II. p. 644.

Clematis. Flammula jovis. Ph. Brunsv.

a. Co-



a. Die 4, öfters auch 5 blätrige Krone mit den vielen im Boden eingefügten Staubfäden und Stempfeln.

b. Der Saamen, mit einer langen Feder.

In den südlichen Gegenden von Europa wächst sie wild, bey uns wird sie leicht in Gärten gezogen, 4-5 Fuß hoch, blüht im Julius.

a. Corolla 4, saepius 5 petala, cum staminibus pistillisque numerosis receptaculo insertis.

b. Semen seta villosa instructum.

Sponte crescit in regionibus Europæ australioribus, facile colitur in hortis nostris, altitudine 4-5 pedum, Iulio floret.

---

442. Tafel.

Löwenmaul. Pl. G. 806. 14. Klasse.

Leinkraut. Harnkraut. Flachskraut. Gemeines Leinkraut.

Linne. Pfl. S. 8. Th. S. 73.

a. Die 5 theilige Blumendecke.

b. Die einblätrige rachenförmige Krone.

c. Eben diese geöfnet, mit den 2 längern, und den 2 kürzern Staubfäden.

d. Das Honigbehältniß.

e. Der Fruchtknoten, Griffel, und stumpfe Narbe.

Wächst häufig an ungebauten Orten, an Wegen, an Feldern etc. $1\frac{1}{2}$ Fuß hoch, blüht im August.

Tab. 442.

Antirrhinum linaria. Cl. XIV.

Antirrhinum foliis lanceolato linearibus confertis, caule erecto, spicis terminalibus sessilibus, floribus imbricatis. L. Sp. pl. T. 3. p. 135.

Linariae herba. Ph. Wirt.

a. Perianthium 5 partitum.

b. Corolla monopetala ringens.

c. Eadem aperta cum 2 staminibus longioribus et 2 brevioribus.

d. Nectarium.

e. Germen, stylus et stigma obtusum.

Abunde crescit in locis incultis, ad vias, in agris &c. altitudine sesquipedali, Augusto floret.

443. Tafel. / Tab. 443.

Storchschnabel. Pl. G.896. 16. Klasse.

Bisamhafter Storchschnabel.

Linne. Pfl. S. 8. Th. S. 403.

Geranium moschatum. Cl. XVI.

Geranium pedunculis multi floris, floribus pentandris foliis pinnatis incisis, cotyledonibus pinnatifidis. L. Sp. pl. T. 3. p. 318.

Geranium moschatum. Linn. mat. med.

a. Die 5 blättrige Blumendecke.

a. Perianthium pentaphyllum.

b. Die 5 blättrige Krone.

b. Corolla 5 petala.

c. Die 5 fruchtbaren und 5 unfruchtbaren Staubfäden.

c. Stamina 5 antherifera et 5 sterilia connata.

d. Eben diese abgesondert.

d. Eadem separata.

e. Der 5 eckigte Fruchtknoten, pfriemenförmige Griffel, und die 5 zurückgebogene Narben.

e. Germen quinquangulare, stylus subulatus, et stygmata 5 reflexa.

f. Der Saamen mit einer haarigten Aehre.

f. Semen, cum arista pilosa.

g. Die Saamenblätter einer jungen Pflanze, in Querstücke getheilt.

g. Cotyledonis folia pinnatifida.

Wird bey uns in Gärten gezogen, in der Schweiz, England ꝛc. wächst er wild, wird ohngefehr 1 Fuß hoch, und blüht im Julius.

Colitur in hortis nostris, sponte crescit in Helvetia, Anglia &c. atlitudinem attingit circiter pedalem et Julio floret.



444. Tafel.

Balsamapfel. Pl. G. 1187. 21. Klasse.

Eselskürbis.

Linne. Pf. S. Th. S.

Männliche Blüthe.

a. Die einblättrige 5 theilige Blumendecke.

b. Die 5 theilige am Kelch angewachsene Krone.

c. Die 3 Staubfäden, einer mit einem einfachen, 2 mit zweyspaltigen Staubbeuteln.

Weibliche Blüthen auf der nemlichen Pflanze.

d. Die 5 theilige Blumendecke.

e. Die Krone wie bey der männlichen.

f. Der Fruchtknoten, 3 spaltige Griffel und die 3 Narben.

g. Die stachlichte Frucht.

Läßt sich leicht in Gärten ziehen, blüht im Julius und August.

Tab. 444.

Momordica elaterium. Cl. XXI.

Momordica pomis hispidis, cirrhis, nullis. L. Sp. pl. T. 4. p. 202.

Elaterium. Ph. Wirt.

Masculus flos.

a. Perianthium monophyllum 5 fidum.

b. Corolla 5 partita calyci adnata.

c. Stamina 3, cum Antheris in uno simplici, in 2 bifidis.

Femineus flos in eadem planta.

d. Perianthium 5 fidum.

e. Corolla ut in masculo.

f. Germen, stylus trifidus et stigmata 3.

g. Fructus hispidus.

Facillime colitur in hortis, Julio et Augusto floret.

---

445. Tafel.

Vogelkraut. Pfl. G. 408. 5. Klasse.

Hünerscherben. Gemeiner Hühnerdarm.

Linne. Pfl. S. 6. Th. S. 221.

a. Die

Tab. 445.

Alsine media. Cl. V.

Alsine petalis bipartitis foliis ovato cordatis. L. Sp. pl. T. 1. p. 746.

Alsines media. Ph. Wirt.

a. Pe-

a. Die 5 blättrige Blumendecke. — a. Perianthium pentaphyllum.

b. Die 5 blättrige Krone. — b. Corolla 5 petala.

c. Ein Kronblättgen. — c. Petalum separatum.

d. Die 5 Staubfäden. — d. Stamina 5.

e. Der Fruchtknoten, die 3 Griffel, und stumpfe Narben. — e. Germen, styli 3, et stigmata obtusa.

f. Ein Theil des Stengels mit den durchlaufenden Nerven. — f. Caulis pars cum nervo transeunte.

Wächst überall häufig als Unkraut an Wegen, in Gärten ꝛc. und blüht fast den ganzen Sommer.

Copiose crescit ubique ceu mala herba, ad vias in hortis &c. et propemodum per totum æstatem floret.

---

446. Tafel. — Tab. 446.

Ochsenzunge. Pl. G. 192. 5. Klasse.

Rothe Ochsenzunge.

Färbende Ochsenzunge.

Linne. Pfl. S. 5. Thl. S. 418.

Anchusa tinctoria. Cl. V.

Anchusa foliis lanceolatis obtusis staminibus corolla brevioribus. L. Sp. pl. T. I. p. 388.

Anchusæ radix. Ph. Wirt.

a. Die 5 theilige Blumendecke. — a. Perianthium 5 partitum.

b. Die einblättrige, trichterförmige Krone mit halb 5 spaltiger Mündung. — b. Corolla monopetala, infundibuliformis, limbo semiquinquefido.

c. Eben diese aufgeschnitten, mit den 5 Staubfäden. — c. Eadem aperta cum 5 staminibus.

d. Ein abgesonderter Staubfaden. — d. Stamen separatum.

e. Die 4 Fruchtknoten, der fadenförmige Griffel, und die stumpfe ausgeschnittene Narbe. — e. Germina 4, stylus filiformis, et stigma obtusum emarginatum.



Wächst in Spanien und Frankreich wild, läßt sich bey uns in Gärten ziehen, wird ohngefehr 2 Fuß hoch, blüht im August.

Sponte crescit in Hispania et Gallia facile colitur in hortis nostris, altitudine circiter bipedali. Augusto floret.

---

447. Tafel.

Flechte. Pl. G. 1312. 24. Klasse.

Schwämgen Flechte.

Linne. Pfl. S. Thl. S.

a. Der obere Theil mit den männlichen erhabenen Blüthentheilgen.

b. Ein Stück der Flechte von unten.

Wächst unter den Wachholderstauden.

Tab. 447.

Lichen aphtosus. Cl. XXIV.

Lichen coriaceus repens lobatus obtusus, planus, verrucis sparsis, pelta marginali adscendente. L. Sp. pl. T. IV. p. 544.

Muscus cumatilis. Linn. mat. med.

a. Pars superior, cum partibus florum masculinis adscendentibus.

b. Pars lichenis inferior.

Crescit sub Juniperis.

---

448. Tafel.

Hockenblatt. Pl. G. 1240. 22. Klasse.

Mausdornwurz. Bruschwurz.

Stachlichtes Hockenblatt.

Linne. Pfl. S. 4. Thl. S. 626.

a. Die 6 blättrige Blumendecke, (oder Krone) unten mit den gelben Schuppen umgeben.

b. Das

Tab. 448.

Ruscus aculeatus. Cl. XXII.

Ruscus foliis supra floriferis nudis. L. Sp. pl. T. IV. p. 284.

Brusci radices. Ph. Wirt.

a. Perianthium 6 phyllum (vel corolla) inferius squamis luteis cinctum.

b. Ne-



b. Das Honigbehältniß mit denen darauf sitzenden drey Staubfäden.

b. Nectarium cum 3 antheris apici insidentibus.

c. Der obere Theil dieses Honigbehältnisses mit den 3 abstechenden Staubfäden.

c. Pars superior hujus nectarii cum 3 antheris patentibus.

d. Ein abgesonderter Staubbeutel.

d. Stamen separatum.

e. Der Fruchtknoten, Griffel, und stumpfe Narbe, aus der Blume der weiblichen Pflanze.

e. Germen, stylus, et stigma obtusum, floris plantæ femineæ.

f. Die Frucht, eine Beere.

f. Fructus, bacca.

g. Diese geöfnet, mit den 2 Saamen.

g. Idem apertus cum 2 seminibus.

h. Saamen.

h. Semen.

i. Ein Querschnitt des Stengels.

i. Segmentum transversale caulis.

Wächst in Italien, der Schweiz 2c. wild, läßt sich aber sehr leicht in Gärten ziehen, wird 3 = 4 Fuß hoch, und blüht im May und Junius.

Sponte crescit in Italia &c. facile quoque colitur in hortis altitudinem attingit 3 - 4 pedalem, et Majo vel Junio floret.

---

449. Tafel.

Tab. 449.

Gnadenkraut. Pfl. G. 31. 2. Klasse.

Gottesgnadenkraut.

Gemeines Gnadenkraut.

Linne. Pfl. S. 5. Thl. S. 101.

Gratiola officinalis. Cl. II.

Gratiola foliis lanceolatis serratis floribus pedunculatis. L. Sp. pl. T. I. p. 47.

Gratiolæ herba. Ph. Wirt.

a. Die 5 theilige Blumendecke.

a. Perianthium 5 partitum.

b. Die einblättrige ungleichförmige Krone.

b. Corolla monopetala inæqualis.

c. Diese geöfnet mit den 2 fruchtbaren, und den 2 unfruchtbaren Staubfäden.

c. Eadem aperta cum staminibus 2 fertilibus et 2 sterilibus.

d. Der

d. Ger-



d. Der Fruchtknoten, Griffel, und 2 lippige Narbe.

In den mittäglichen Gegenden Deutschlands wächst es wild, läßt sich aber leicht in Gärten ziehen, wird ohngefehr 1 Fuß hoch, und blüht im August.

d. Germen, stylus, et stigma bilabiatum.

Sponte crescit in Germania meridionali sed facile in hortis colitur, altitudine circiter pedali, Augusto floret.

450. Tafel.

Müllen. Pl. G. 851. 14. Klasse.

Keuschbaum. Keuschlamm.

Europäische Müllen.

Linne. Pfl. S. 4. Thl. S. 100.

a. Die einblättrige, röhrigte, 5 zähnigte Blumendecke.

b. Die einblättrige, rachenförmige Krone.

c. Eben diese geöfnet mit den 2 längern und 2 kürzern Staubfäden.

d. Ein abgesonderter Staubfaden.

e. Der Fruchtknoten, Griffel, und die 2 pfriemenförmige Narben.

Wird bey uns in Gärten gezogen, in den mittägigen Ländern wächst er wild, erreicht eine Höhe von 3 - 4 Fuß, und blüht im Herbst, dahero auch der Saamen bey uns selten zeitig wird.

Tab. 450.

Vitex agnus castus. Cl. XIV.

Vitex foliis digitatis serratis, spicis verticillatis. L. Sp. pl. T. III. p. 198.

Agni casti semen. Ph. Wirt.

a. Perianthium monophyllum, tubulatum 5 dentatum.

b. Corolla monopetala, ringens.

c. Eadem aperta cum staminibus 2 longioribus et 2 brevioribus.

d. Stamen separatum.

e. Germen, stylus et 2 stigmata subulata.

Colitur apud nos in hortis, sponte crescens in regionibus meridionalibus, altitudinem attingit 3-4 pedalem et autumno floret, quo fit, ut raro semen ejus penes nos maturescat.

451. Tafel.

Fettkraut. Pl. G. 33. 2. Klasse.
Butterkraut. Labkraut.
Gemeines Fettkraut.
Linne Pfl. S. 5. Thl. S. 111.
Schlegel deutsches Apotheckerbuch.

a. Die rachenförmige Blummendecke.
b. Die einblättrige rachenförmige Krone.
c. Eben diese aufgeschnitten.
d. Das Hornförmige Honigbehältnis.
e. e. Die 2. Staubfäden.
f. Ein abgesonderter.
g. Der runde Fruchtknoten, mit den kurzen Griffel und 2. lippichten Narbe.

Wächst an mosigten, feuchten Orten in dieser Grösse und blüht im Junius.

Tab. 451.

Pinguicula vulgaris. Cl. II.
Pinguicula nectario cylindraceo longitudine petali. L. Sp. pl. T. I. p. 50.
Pinguicula. Pharm. Danica.

a. Perianthium ringens.
b. Corolla monopetala ringens.
c. Eadem aperta.
d. Nectarium corniculatum.
e. e. Filamenta duo.
f. Filamentum separatum.
g. Germen globosum cum stylo brevi et stigmate bilabiato.

Crescit in locis uliginosis humidis in hanc usque magnitudinem, Iunio floret.

---

452. Tafel.

Nieswurz. Pl. G. 758. 13. Klasse.
Läusekraut.
Stinkende Nießwurz.
Linne Pfl. S. 7. Thl. S. 374.

a. Die fünfblätrige Krone von oben.
b. Diese von unten.
c. Ein abgesondertes röhrigtes Honigbehältnis.

Tab. 452.

Helleborus foetidus. Cl. XIII.

Helleborus caule multifloro folioso, foliis pedatis. L. Sp. pl. T. II. p. 672.
Helleboraster. Ph. Brunsv.

a Corolla 5. petala a superiori,
b. Ab inferiori parte.
c. Nectarium tubulatum, separatum.



d. Die zahlreichen Staubfäden.
e. Ein abgesonderter.
f. Die 3. Stempfel.
g. Ein Blat des Stengels.
Wächst in bergichten Wäldern wild, 2 — 3 Fuß hoch, die Blätter stehen alle an dem Hauptstengel, blüht im Hornung oder Merz.

d. Filamenta numerosa.
e. Filamentum separatum.
f. Pistilla tria.
g. Folium caulinum.
Sponte crescit in sylvis montosis, altitudine 2 — 3 pedali, folia omnia e caule proveniunt, Februario vel Martio floret.

453. Tafel.

Knauel. Pl. G. 609. 10. Klasse.

Johannisblut.

Perennirender Knauel.

Linne Pfl. S. 6. Thl. S. 543.

a. Die einblätrige, halbfünfspaltige Blumendecke, oder Krone.
b. Diese von oben.
c. Eben diese geöffnet mit den 10. Staubfäden.
d. Ein abgesonderter Staubfaden.
e. Der rundlichte Fruchtknoten, mit den 2. Griffeln und einfachen Narben.
Wächst an trocknen sandigten Orten, ohngefähr 1 Fuß hoch, blüht im Junius.

Tab. 453.

Scleranthus perennis. Cl. X.

Scleranthus calycibus fructus clausis. L. Sp. pl. T. II. p. 323.

Alchimilla gramineo folio. Gleditsch.

a. Perianthium monophyllum, semiquinquefidum, vel Corolla.
b. Idem a superiori parte.
c. Idem apertum cum 10 Staminibus.
d. Stamen separatum.
e. Germen subrotundum cum stylis 2 et stigmatibus simplicibus.
Crescit in locis siccis, arenosis, altitudine pedali, Iunio floret.

454. Tafel.

Flechte. Pl. G. 1312. 24. Klasse.

Erd-

Tab. 554.

Lichen caninus. Cl. XXIV.

Lichen



Erdleberkraut. Aschfarbig Leberkraut.

Hundsflechte.

Linne. Pfl. S. 13. Thl. S.

Lichen coriaceus repens lobatus obtusus planus subtus venosus villosus, pelta marginali adscendente. L. Sp. pl. T. IV. p. 545.

Muscus caninus. Linn. Mat. med.

Lichen cinereus terrestris. Ph. Brunsv.

a. Der innere Theil dieser Flechte, welcher, wenn er älter ist, breiter und aschgrau wird.

b. Der äussere haarigte und aderichte Theil derselben.

c. Der Schild oder Befruchtungstheil.

Wächst in Wäldern am Fuß der Bäume und an moßigten Felsen.

a. Interior pars hujus Lichenis, qui senescens elargitur et colore tingitur gryseo.

b. Ejus pars exterior villosa et venosa.

c. Belta vel Fructificationis pars.

Crescit in sylvis ad ima arborum et in rupibus muscosis.

455. Tafel.

Tab. 455.

Wermuth. Pfl. G. 1019. 19. Klasse.

Felsenbeifuß.

Linne. Pfl. S. 9. Thl. S. 271.

Artemisia rupestris. Cl. XIX.

Artemisia foliis pinnatis, caulibus adscendentibus hirsutis, floribus globosis cernuis, receptaculo papposo. L. Sp. pl. T. III. p. 741.

Murray mat. med.

a. Der gemeinschaftliche Kelch.

b. Die zusammengesetzte Krone.

c. Ein Zwitterkröngen.

d. Die Geschlechtstheile aus demselben.

e. Die zusammenhängenden Staubfaden.

a. Calyx communis.

b. Corolla composita.

c. Corollula hermaphrodita.

d. Ejus sexus partes.

e. Stamina 5 coalita.

f. Der

f. Ger-



f. Der Fruchtknoten, fadenförmige Griffel und zweyspaltige Narbe.
g. Ein weibliches Kröngen aus dem Umfang.
Wächst in den Felsen hoher Gebürge auf den Alpen 2c. ohngefähr 1 Fuß hoch und blüht im Junius.

f. Germen, ſtylus filiformis, et ſtigma bifidum.
g. Corollula feminea ex ambitu.
Creſcit in rupibus altorum montium in alpibus &c. altitudine circiter pedali et Iulio floret.

456. Tafel.

Dürrwurz. Pl. G. 1024. 19. Klasse.
Gelbe Münze. Ruhrkraut.
Grosse Dürrwurz.
Linne. Pfl. S. 9. Thl. S. 314.

a. Der gemeinschaftliche Kelch.
b. Die zusammengesetzte Krone.
c. Ein Zwitterkröngen.
d. Dasselbe geöffnet.
e. Die 5. zusammenhängende Staubfäden aus demselben.
f. Der Fruchtknoten, Griffel, und zweyspaltige Narbe.
g. Ein weibliches Kröngen, aus dem Umkreis.
h. Dieses geöffnet.
i. Der Fruchtknoten, Griffel, und zweyspaltige Narbe.
Wächst an dürren steinigten Orten 2—3 Fuß hoch, und blüht im Julius.

Tab. 456.

Conyza ſquarroſa. Cl. XIX.

Conyza foliis lanceolatis, acutis caule herbaceo corymboſo, calcybus ſquarroſis. L. Sp. pl. T. III. p. 770.
Conyzae pulicariae herba. Ph. Wirt.

a. Calyx communis.
b. Corolla compoſita.
c. Corollula hermaphrodita.
d. Eadem aperta.
e. Stamina 5. coalita.
f. Germen, ſtylus, et ſtigma bifidum.
g. Corollula feminea ex ambitu.
h. Eadem aperta.
i. Germen, ſtylus, et ſtigma bifidum.
Creſcit in locis aridis lapidoſis, altitudine 2—3 pedali, Iulio floret.

Tab.



457. Tafel.

Löffelkraut. Pl. G. 865. 15. Klasse.

Meerrettig.

Linne. Pfl. S. 5. Thl. S. 237.

a. Die vierblätrige Blumendecke.
b. Die vierblätrige, kreuzförmige Krone.
c. Ein abgesondertes Kronblatt mit dem Nagel.
d. Die 6. Staubfäden deren 4. länger, 2. kürzer sind.
e. Der herzförmige Fruchtknoten, kurze Griffel, und stumpfe Narbe.
f. Ein Grundblat, die oft bis 2. Fuß lang sind.
g. Schotten.

Wird in unsern Gegenden meist in Gärten gezogen, 2 — 3 Fuß hoch, blüht im Junius.

Tab. 457.

Cochlearia armoracia. Cl. XV.

Cochlearia foliis radicalibus lanceolatis crenatis, caulinis incisis. L. Sp. pl. T. III. p. 228.

Raphani rusticani radic. Ph. Wirt.

a. Perianthium 4 phyllum.
b. Corolla 4 petala cruciformis.
c. Petalum separatum cum ungue.
d. Stamina 6. quorum 4. longiora, 2. breviora.
e. Germen cordatum, stylus brevis, et stigma obtusum.
f. Folium radicale longitudine saepius bipedali.
g. Siliculae.

Plerumque colitur in hortis in regionibus nostris, altitudine 2 — 3 pedali, Iunio floret.

---

458. Tafel.

Quendel. Pl. G. 783. 14. Klasse.

Thymian gemeiner.

Linne. Pfl. S. 7. Thl. S. 531.

a. Die einblätrige zweylippigte Blumendecke.

b. Die

Tab. 458.

Thymus vulgaris. Cl. XIV.

Thymus erectus, foliis revolutis ovatis, floribus verticillato spicatis. L. Sp. pl. T. III. p. 80.

Thymi vulgaris herba. Ph. Wirt.

a. Perianthium monophyllum, bilabiatum.

b. Co-



b. Die einblätrige rachenförmige Krone.
c. Eben diese ausgeschnitten, mit den 2. längern und den 2. kürzern Staubfäden.
d. Der viertheilige Fruchtknoten, fadenförmige Griffel und zweyspaltige spizige Narbe.
Wird bey uns meistens in Gärten gezogen, beynahe 1 Fuß hoch und blüht im Junius.

b. Corolla monopetala ringens.
c. Eadem aperta, cum 2. staminibus longioribus et 2. brevioribus.
d. Germen 4 partitum, stylus filiformis et stigma bifidum acutum.
Plerumque colitur in hortis nostris altitudine propemodum pedali, et Iunio floret.

459. Tafel.

Ackeley. Pl. G. 739. 13. Klasse.
Agley. Glockenblumen.
Gemeiner Ackeley.
Linne. Pfl. S. 7. Thl. S. 268.
a. Die fünfblätrige Krone, nebst den 5. Honigbehältnissen.
b. Die zahlreichen Staubfäden, nebst einem anhangenden Honigbehältniß, und Kronblat.
c. Ein abgesonderter Staubfaden.
d. Die 5. Fruchtknoten mit pfriemenförmigen Griffeln und einfachen Narben.
e. Ein abgesonderter Fruchtknoten.
f. Eine geöffnete Saamenkapsel.
g. Saamen.
Wächst in Gebüschen wild, größtentheils aber in allen Gärten. Er wird 2 — 3 Fuß hoch und blüht im May und Junius.

Tab. 459.

Aquilegia vulgaris. Cl. XIII.
Aquilegia nectariis incurvis. L. Sp. pl. T. II. p. 619.
Aquilegiae flores et semen Ph. Wirt.
a. Corolla 5. petala cum 5. Nectariis.
b. Stamina numerosa cum Nectario et petalo adhaerente.
c. Stamen separatum.
d. Germina 5 cum stylis subulatis, et stigmatibus simplicibus.
e. Germen separatum.
f. Capsula seminalis aperta.
g. Semen.
Sponte crescit in dumetis, plerumque vero in omnibus hortis. Altitudinem attingit 2-3 pedalem, et Majo vel Iunio floret.

Tab.

460. Tafel.

Weitzen. Pl. G. 105. 3. Klasse.
Queckengras. Hundsgras.

Linne. Pfl. S. 12. Th. S.

a. Das zweyspelzige Bälglein.
b. Die zweyspelzige Krone mit den 3. Staubfäden.
c. Ein abgesonderter Staubfaden.
d. Der kreiselförmige Fruchtknoten 2. haarförmige Griffel und federartige Narben.
e. Die kriechenden Wurzeln.
Wächst häufig in Aeckern und blühet im Junius ohngefähr 2. Fuß hoch.

Tab. 460.

Triticum repens. Cl. III.
Triticum calycibus quadrifloris subulatis acuminatis foliis planis. L Sp. pl. T. I. p. 241.
Graminis radices. Ph. Wirt.

a. Gluma bivalvis.
b. Corolla bivalvis, cum 3. staminibus.
c. Stamen separatum.
d. Germen turbinatum, styli 2. capillares, et stigmata plumosa.
e. Radices repentes.
Abunde crescit in agris, et Iunio floret, altitudine circiter bipedali.

---

461. Tafel.

Lilie. Pl. G. 440. 6. Klasse.
Goldwurz.

Türkischer Bund.

Linne. Pfl. S. 11. Thl. S. 271.

a. Die sechsblätrige Krone.
b. Ein Kronblat mit dem rinnenförmigen Honigbehältnisse.
c. Die 6. Staubfäden.
d. Ein abgesonderter.
e. Der walzenförmige Fruchtknoten, mit 6. Furchen, dem walzenförmigen Griffel, und dreyeckigten Narbe.
f. Die dreyfächerige Saamenkapsel.

g. Diese

Tab. 461.

Lilium martagon. Cl. VI.
Lilium foliis verticillatis, floribus reflexis, corollis revolutis. L. Sp pl. T. II. p. 45.
Lilium floribus reflexis montanum. Gleditsch.

a. Corolla 6 petala.
b. Petalum cum Nectario canaliculato.
c. Stamina 6.
d. Stamen separatum.
e. Germen oblongum, cum sulcis 6, Stylus cylindraceus, et stigma triangulare.
f. Capsula trilocularis.

g. Ea-



g. Diese durchschnitten mit den Saamen.
Wächst an sonnigten Bergen wild, 2 — 3 Fuß hoch, und blüht im Julius.

g. Eadem dissecta cum seminibus.
Sponte crescit in montibus apricis, altitudine 2 — 3 pedali, et Iulio floret.

462. Tafel.

Lilie. Pl. G. 440. 6. Klasse.
Weisse Lilie. Gilge.

Linne Pfl. S. 11. Thl. S. 261.

a. Die sechsblätrige, Glockenförmige Krone von oben.
b. Von unten.
c. Ein Kronblat, mit der röhrigen Linie, oder dem Honigbehältniß.
d. Die Staubfäden.
e. Der Fruchtknoten mit 6. Furchen, walzenförmigen Griffel und dreyeckigter Narbe.
f. Ein Durchschnitt des Fruchtknotens.
Wird bey uns in Gärten gezogen 2 — 3 Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 462.

Lilium candidum Cl. VI.
Lilium foliis sparsis, corollis campanulatis, intus glabris. L. Sp. pl. T. 2. p. 43.
Liliorum alborum radic. et flores. Ph. Wirt.

a. Corolla 6 petala campanulata a superiori parte.
b. Ab inferiori parte.
c. Petalum cum linea canaliculata, vel Nectario.
d. Stamina 6.
e. Germen cum sulcis 6, stylo cylindraceo, et stigmate triangulari crassiusculo.
f. Segmentum transversum germinis.
Colitur in hortis nostris, altitudine 2 — 3 pedali, Iulio floret.

463. Tafel.

Hagedorn. Pl. G. 677. 12. Klasse.
Speierling. Elsterbeere.
Darmbeerenbaum.
Linne Pfl. S. 1. Thl. S. 761.

a. Die

Tab. 463.

Crataegus torminalis. Cl. XII.
Crataegus foliis cordatis septangulis, lobis infimis divaricatis. L. Sp. pl. T. II. p. 492.
Sorbi torminalis baccae. Ph. Wirt.

a. Pe-



a. Die einblättrige, fünfzänigte Blumendecke.
b. Die fünfblättrige Krone, mit den 20 Staubfäden.
c. Ein abgesondertes Kronblat.
d. Ein Staubfaden.
e. Der Fruchtknoten mit den 2 Griffeln, und knöpfigten Narben.
f. Die Frucht, eine Beere.
g. Diese geöfnet mit den 2. Fächern worinnen 4 Saamen.

Dieser Baum wächst in der Schweiz, in Frankreich rc. wild, zu einer beträchtlichen Höhe und blüht im Mai.

a. Perianthium monophyllum, 5 dentatum.
b. Corolla 5 petala cum suis 20. staminibus.
c. Petalum separatum.
d. Stamen.
e. Germen cum stylis 2, et stigmatibus capitatis.
f. Fructus, bacca.
g. Eadem aperta cum loculis 2, continens 4. Semina.

Arbor haec sponte crescit in Helvetia, Gallia &c. altitudinem attingit haud exiguam, Majo floret.

464. Tafel.

Eppig. Pl. G. 395. 5. Klasse.

Sellerie. Garteneppig.

Linne Pfl. S. 6. Thl. S. 207.

a. Die allgemeine Dolde.
b. Ein besonderes Kröngen.
c. Eben dieses von oben mit den 5 Staubfäden.
d. Der Fruchtknoten mit den 2 zurückgeschlagenen Griffeln und stumpfen Narben.
e. Saamen, vergrössert.

Wird bey uns in Gärten gezogen 2—3 Fuß hoch, und blüht im Junius.

Tab. 464.

Apium graveolens. Cl. V.

Apium foliis caulinis cuneiformibus. L. Sp. pl. T. I. p. 726.

Apium sativum. Ph. Brunsv.

a. Umbella universalis.
b. Corollula propria.
c. Eadem a superiori parte cum 5. staminibus.
d. Germen cum stylis 2 reflexis, et stigmatibus obtusis.
e. Semen magnitudine aucta.

Colitur apud nos in hortis altitudine 2—3 pedali, Junio floret.



465. Tafel.

Nessel. Pl. G. 1143. 21. Klasse.

Brennessel.

Gemeine oder grosse Nessel.

Linne. Pfl. S. 10. Th. S. 175.

a. Die vierblätrige Blumendecke. Bey der weiblichen Blüthe sind 2 Blättgen kaum halb so groß.

b. Das Honigbehältnis, krugförmig.

c. Die 4. Staubfäden.

d. Ein abgesonderter.

e. Der Fruchtknoten, mit der rauhen Narbe, aus der weiblichen besondern Pflanze.

f. Ein abgesonderter vergrösserter Stachel mit dem kleinen am Blat befestigten Bläsgen.

Wächst überall häufig an Zäunen, Mauern ꝛc. wird 4—5 Fuß hoch und blüht im Junius und Julius.

Tab. 465.

Urtica divica. Cl. XXI.

Urtica foliis oppofitis cordatis, racemis geminis. L. Sp. pl. T. IV. p. 130.

Urticae urentis, Radic. Herba et Semen Ph. Wirt.

a. Perianthium 4 phyllum. In flore femineo diphyllum eſt, foliolis dimidio fere minoribus.

b. Nectarium cyathiforme.

c. Stamina 4.

d. Stamen ſeparatum.

e. Germen cum ſtigmate villoſo ex planta feminea diſtincta.

f. Aculeus ſeparatus magnitudine aucta, cum veſicula parva folio annexa.

Abunde creſcit in dumetis, ad muros &c. altitudine 4-5 pedali, Iunio et Iulio floret.

466. Tafel.

Wüterich. Pl. G. 382. 5. Klasse.

Wasserschierling.

Giftiger Wüterich.

Linne. Pfl. S. 6. Thl. S. 143.

a. Die vielblätrige besondere Hülle, der besondere Dolden.

b. Die besondere fünfblätrige Krone von der Seite.

c. Die-

Tab. 466.

Cicuta viroſa. Cl. V.

Cicuta umbellis oppoſiti foliis, petiolis marginatis obtuſis. L Sp. pl. T. I. p. 702.

Cicuta aquatica. Linn. mat. med.

a. Involucrum partiale polyphyllum umbellarum partialium.

b. Corolla partialis 5 petala à latere.

c. Ea-



c. Diese von oben mit den 5. Staubfäden.
d. Der Fruchtknoten mit den Griffeln und knöpfigten Narben.
e. Saamen.
f. Der Durchschnitt der Wurzel.
Wächst an Gräben und sumpfigten Orten, 3—4 Fuß hoch, und blüht im Junius und Julius.

c. Eadem a superiori parte, cum 5 staminibus.
d. Germen cum stylis 2 et stigmatibus capitatis.
e. Semen.
f. Segmentum transversale radicis.
Crescit ad fossas, et in locis paludosis, altitudine 3—4 pedali, Iunio et Iulio floret.

467. Tafel.

Euphorbie. Pl. G. 663. 11. Klasse.
Wolfsmilch.
Sumpfeuphorbie.
Linne. Pfl. S. 7. Thl. S. 81.

a. Der Kelch mit der darauf sitzenden Krone.
b. Eben diese ausgebreitet.
c. Die Staubfäden deren 12 auch nach und nach mehrere.
d. Ein abgesonderter Staubfaden.
e. Der gestielte Fruchtknoten mit den 3 zweyspaltigen Griffeln und stumpfen Narben.
Wächst an sumpfigten Orten, an Wasser-Gräben ꝛc. oft 4—5 Fuß hoch und blüht im Junius.

Tab. 467.

Euphorbia palustris. Cl. XI.
Euphorbia umbella multifida, subtrifida, bifida, involucellis ovatis, foliis lanceolatis, ramis sterilibus. L. Sp. pl. T. II. p. 456.
Esulae radix. Linn. mat. med.

a. Perianthium cum corolla insidente.
b. Eadem aperta.
c. Stamina quorum 12 pluresve paulatim erumpunt.
d. Stamen separatum.
e. Germen pedicellatum, cum 3 stylis bifidis, et stigmatibus obtusis.
Crescit in locis paludosis, ad fossas &c. altitudine saepius 4—5 pedali, et Iunio floret.



468. Tafel.

Knöterich. Pl. G. 535. 8. Klasse.

Wegtritt. Weggras.

Vogelknöterich.

Linne. Pfl. S. 6. Thl. S. 449.

a. Die fünftheilige gefärbte Blumendecke.
b. Die 8 Staubfäden.
c. Ein abgesonderter.
d. Der dreyseitige Fruchtknoten mit den 3 Griffeln und einfachen Narben.

Wächst häufig an Wegen, Häusern ꝛc. auf dem Boden kriechend über 1 Fuß lang, blüht den ganzen Sommer.

Tab. 468.

Polygonum aviculare. Cl. VIII.
Polygonum floribus octandris trigynis axillaribus, foliis lanceolatis, caule procumbente herbaceo. L. Sp. pl. T. II. p. 209.
Centumnodiae herba. Ph. Wirt. Linn. mat. med.

a. Perianthium 5 partitum.
b. Stamina 8.
c. Stamen separatum.
d. Germen triquetrum, cum stylis 3, et stigmatibus simplicibus.

Abunde crescit ad vias, ac aedes &c. repens super terram, longitudinem pedalem superans, perque totam aestatem floret.

---

469. Tafel.

Spigeln. Pl. G. 219. 5. Klasse.
Wurmgras. Brasilianische Spigelie.
Linne. Pfl. S. 5. Thl. S. 500.

a. Die einblätrige fünftheilige Blumendecke.
b. Die einblatrige, trichterförmige Krone mit fünfspaltiger Mündung.
c. Eben diese geöfnet mit den 5 Staubfäden.
d. Ein abgesonderter Staubfaden.

e. Der

Tab. 469.

Spigelia anthelmia. Cl. V.
Spigelia caule herbaceo, foliis summis quaternis. L. Sp. pl. T. I. p. 425.
Spigelia anthelmia. Murray mat. med.

a. Perianthium monophyllum, 5 partitum.
b. Corolla monopetala infundibuliformis, limbo 5 fido.
c. Eadem aperta cum 5 staminibus.
d. Stamen separatum.

e. Ger-

e. Der zweytheilige Fruchtknoten, pfriemenförmige Griffel und einfache Narbe.
f. Die zwey Saamenkapseln.
g. Diese geöfnet.
h. Saamen.
Wächst in Amerika, im Gewächshause gezogen wurde sie anderthalb Fuß hoch, und blühte im August.

e. Germen bifidum, stylus subulatus, et stigma simplex.
f. Capsula didyma.
g. Eadem aperta.
h. Semen.
Crescit in America, in caldario culta altitudinem attingebat sesquipedalem, et Augusto floret.

470. Tafel.

Sonnenthau. Pl. G. 420. 5. Klasse.
Gideon. Rundblättrichter Sonnenthau.
Linne. Pfl. S. 6. Thl. S. 266.

a. Die einblätrige fünfspaltige Blumendecke.
b. Die fünfblätrige Krone, mit den 5 Staubfäden.
c. Ein Kronblat mit 1 Staubfaden.
d. Der rundlichte Fruchtknoten, mit den 5 einfachen Griffeln und Narben.
e. Eben diese von oben.
Wächst häufig in Moosigten feuchten Gegenden, in dieser Grösse, und blüht im Julius.

Tab. 470.

Drosera rotundifolia. Cl. V.
Drosera scapis radicatis, foliis orbiculatis. L. Sp. pl. T. I. p. 766.
Herba rorellae. Ph. Wirt.

a. Perianthium monophyllum, 5 fidum.
b. Corolla 5 petala, cum staminibus 5.
c. Petalum cum stamine.
d. Germen subrotundum, cum stylis 5 simplicibus et stigmatibus.
e. Idem a superiori parte.
Abunde crescit in locis paludosis humidis, in hanc usque magnitudinem et Iulio floret.

471. Tafel.

Vogelnest. Pl. G. 351. 5. Klasse.
Wilde Möhren. Gelbe Rüben. Gemeine Möhren.

Linne

Tab. 471.

Daucus carota. Cl. V.
Daucus seminibus hispidis, petiolis subtus nervosis. L. Sp. pl. T. I. p. 667.

Dau-



Linne. Pfl. S. 6. Thl. S. 48.

a. Die allgemeine Dolde.
b. Die gemeinschaftliche Hülle.
c. Ein abgesondertes Kröngen mit den 5 Staubfäden.
d. Der Fruchknoten, die 2 zurückgeschlagenen Griffel und stumpfen Narben.
e. Der borstige Saamen.
f. Ein Grundblat.

Wächst in Aeckern und Wiesen wild, die bessere Art aber wird in Gärten gezogen, wird 3 — 4 Fuß hoch, blüht im August.

Daucus sylvestris. Ph. Wirt.

a. Umbella universalis.
b. Involucrum universale.
c. Corolla separata cum 5 staminibus.
d. Germen, styli 2 reflexi, et stigmata obtusa.
e. Semen hispidum.
f. Folium radicale.

Sponte crescit in agris et pratis, Varietas vero melioris notae in hortis culta, altitudinem attingit 3—4 pedalem, Augusto floret.

472. Tafel.

Brombeer. Pl. G. 687. 12. Klasse.

Himbeerstaude, gemeine.

Linne Pfl. S. 3. Thl. S. 673.

a. Die einblätrige, fünftheilige Blumendecke.
b. Die fünfblätrige Krone.
c. Die vielen im Kelch eingefügten Staubfaden.
d. Ein abgesonderter Staubfaden.
e. Die zahlreichen Fruchtknoten, mit den aus der Seite entstehenden Griffeln. u. einfachen beständigen Narben.
f. Ein abgesonderter.
g. Die zusammengesetzte Beere.
h. Diese geöfnet.

i. Ein

Tab. 472.

Rubus idaeus. Cl. XII.

Rubus foliis quinato-pinnatis, ternatisque, caule aculeato, petiolis canaliculatis. L. Sp. pl. T. II p. 532.

Rubus idaeus fructus. Ph. Brunsv.

a. Perianthium monophyllum, 5 partitum.
b. Corolla 5 petala.
c. Stamina numerosa calyci inserta.
d. Stamen separatum.
e. Germina numerosa cum stylis e latere oriundis, et stigmatibus, simplicibus, persistentibus.
f. Unicum separatum.
g. Bacca composita.
h. Eadem aperta.

i. Aci-



i. Eine Beere mit der Narbe.
k. Saamen.
Wächst in steinigten Gebüschen überall wild, und blüht im Junius.

i. Acinus cum stigmate.
k. Semen.
Sponte crescit ubique in dumetis lapidosis, et Iunio floret.

473. Tafel.

Rittersporn. Pl. G. 736. 13. Klasse.

Staphis = Läuse = Körner.

Stephanskraut.

Linne Pfl. S. 7. Thl. S. 255.

a. Die fünfblätrige Krone von oben.
b. Von unten.
c. Das oberste Kronblat in ein Horn ausgehend, mit dem zweyblätrigen Honigbehältnis.
d. Die vielen Staubfäden.
e. Zwey abgesonderte.
f. Die 3 Fruchtknoten, mit den Griffeln, und zurückgeschlagenen Narben.
g. Saamen.
Wächst in der Levante wild. Im Garten wurde es 4 Fuß hoch, und blühte im August.

Tab. 473.

Delphinium staphisagria. Cl. XIII.

Delphinium nectariis tetraphyllis, petalo brevioribus, foliis palmatis, lobis obtusis. L. Sp. pl. T. II. p. 614.

Semen staphidis agriae. Ph. Wirt.

a. Corolla 5. petala a superiori,
b. Ab inferiori parte.
c. Petalum supremum in Cornu extensum, cum nectario bifido.
d. Stamina numerosa.
e. Stamina 2 separata.
f. Germina 3, cum stylis, et stigmatibus reflexis.
g. Semen.
Sponte crescit in Oriente. In horto attingebat altitudinem 4 pedalem, et Augusto floruit.

474. Tafel.

Aland. Pl. G. 1031. 19. Klasse.

Deutscher Alant.

Linne Pfl. S. 9. Thl. S. 427.

a. Der

Tab. 474.

Inula foliis germanica. Cl. XIX.

Inula foliis sessilibus lanceolatis recurvis scabris, floribus subfasciculatis. L. Sp. pl. T. III. p. 828.

Consolida palatina.

a. Ca-



a. Der gemeinschaftliche Kelch.
b. Die zusammengesetzte gestrahlte Krone.
c. Ein besonderes Zwitterkrönchen.
d. Dieses geöfnet.
e. Die 5 zusammenhängende Staubfäden mit 10 Borsten.
f. Der Fruchtknoten, Griffel und zweyspaltige Narbe.
g. Ein weibliches Kröngen aus dem Strahle.
h. Der Fruchtknoten, Griffel und halbzweyspaltige Narbe.

Wächst in der Pfalz wild, und ist daselbst und an einigen andern Orten unter dem Namen Consolida Palatina offizinell. Sie läßt sich leicht in Gärten ziehen, wird 1 Fuß hoch, und blüht im Julius und August.

a. Calyx communis.
b. Corolla composita radiata.
c. Corollula propria hermaphrodita.
d. Eadem aperta.
e. Stamina 5 coalita cum 10 setis.
f. Germen, stylus, et stigma bifidum.
g. Corollula feminea ex radio.
h. Germen, stylus, et stigma semibifidum.

Sponte crescit in Palatinatu, ibique non minus, quam aliis locis sub nomine Consolidae palatinae in usum venit. Facile colitur in hortis, altitudine pedali, et Iulio ac Augusto floret.

475. Tafel.

Alant. Pl. G. 1031. 19. Klasse.
Helenakraut. Galant.
Wahrer Alant.
Linne. Pfl. S. 9. Thl. S. 413.

a. Der gemeinschaftliche Kelch.
b. Die zusammengesetzte gestrahlte Krone.
c. Ein Zwitterkröngen aus der Scheibe.
d. Die 5 zusammenhängenden Staubfäden.

Tab. 475.

Inula helenium, C. XIX.
Inula foliis amplexicaulibus ovatis rugosis, subtus tomentosis, calycum squamis ovatis. L. Sp. pl. T. III. p. 823.
Enulae radices. Ph. Wirt.

a. Calyx communis.
b. Corolla composita radiata.
c. Corollula hermaphrodita ex disco.
d. Stamina 5 coalita.

e. Ein

e. Sta-

e. Ein abgesonderter.
f. Der Fruchtknoten, Griffel und die ausgeschnittene Narbe.
g. Saamen.
h. Ein weibliches Krönchen aus dem Strahle
i. Der Fruchtknoten, halb zwenspaltige Griffel, und 2 Narben.

Ist nach und nach durch die Anpflanzung in Deutschland einheimisch geworden, und findet sich häufig in Gärten, wo es 6—bis 7 Fuß hoch wird, und im Julius blühet.

e. Stamen separatum.
f. Germen, stylus et stigma bifidum.
g. Semen.
h. Corollula feminea ex radio.
i. Germen, stylus semibifidus, et 2 stigmata.

Colendo paullatim iura incolatus Germaniae nacta abunde invenitur in hortis, ubi altitudinem attingit 6—7 pedalem, et Iulio floret.

---

476. Tafel.

Gallerte. Pl. G. 1313. 24. Klasse.
Sternputz.
Linne Pfl. S. 13. Thl. S.

Ein durchsichtiger, gallertartiger Körper, der sich auf Wiesen, nach dem Regen findet.

Tab. 476.

Tremella nostoc. Cl. XXIV.
Tremella plicata undulata. L. Sp. pl. T IV. p. 562.
Nostoc Pharm. Brunsv.

Corpus semitransparens gelatinosum, quod in pratis post pluvias invenitur.

---

477. Tafel.

Zweyzahn. Pl. G. 1006. 19. Klasse.
Wasserdosten. Wasserhanf.
Dreytheiliger Zweyzahn.
Linne. Pfl. S. 9. Th. S. 220.

a. Der gemeinschaftliche Kelch.

b. Der

Tab. 477.

Bidens tripartita. Cl. XIX.
Bidens foliis trifidis, calycibus subfoliosis, feminibus erectis. L. Sp. pl. T. III. p. 703.
Acmellae germanicae herba, Wallbaum.

a. Calyx communis.

Uu b. Ca-



b. Der abstehende fünfblätrige Kelch.
c. Ein Zwitterblümgen vergrössert.
d. Die Krone desselben geöffnet.
e. Die 5 zusammenhängenden Staubfäden.
f. Der Fruchtknoten, Griffel und 2 zurückgeschlagene Narben.
g. Der Saamen.
h. Der Kern aus demselben.
Wächst in Wassergräben, und feuchten Orten, wird ohngefehr 2 Fuß hoch, blüht im Julius und August.

b. Caliculus patens 5 phyllus.
c. Corollula hermaphrodita magnitudine aucta.
d. Corolla ejus aperta.
e. Stamina 5 coalita.
f. Germen, stylus, et stigmata 2 reflexa.
g. Semen.
h. Ejus nucleus.
Crescit in fossis locisque inundatis, altitudine circiter bipedali, Iulio ac Augusto floret.

---

478. Tafel.

Gurke. Pl. G. 1189. 21. Klasse.
Coloquinten.
Linne. Pfl. S. 10. Thl. S. 244.

a. Männliche Blume.
b. Die einblätrige fünftheilige Blumendecke.
c. Die 3 Staubfäden.
d. Weibliche Blume an der nämlichen Pflanze.
e. Der Fruchtknoten mit den 3 zugespitzten Trägern ohne Staubbeutel, dem Griffel und den 3 dicken Narben.
f. Die 3 Narben von oben.
g. Die Frucht.
h. Saamen.
Wächst in der Levante wild, sie kriecht wie die Gurken auf dem Boden, und blüht im August.

Tab. 478.

Cucumis colocynthis. Cl. XXI.
Cucumis foliis multifidis, pomis globosis glabris. L. Sp. pl. T. IV. p. 204.
Colocynthis fructus. Ph. Wirt.

a. Masculus flos.
b. Perianthium monophyllum, 5 partitum.
c. Stamina 3.
d. Femineus flos ejusdem plantae.
e. Germen cum filamentis 3 acuminatis sine antheris, stylo tamen, et 3 stigmatibus crassis.
f. Stigmata 3 a superiori parte.
g. Fructus.
h. Semen.
Sponte crescit in oriente, reptans cucumeris sativi instar super terram, et Augusto floret.

Tab.



479. Tafel.

Feige. Pl. G. 1277. 23. Klasse.
Gemeiner Feigenbaum.
Linne. Pfl. S. 2. Thl. S. 530.

a. Der gemeinschaftliche fleischigte Kelch.
b. Die Menge der Blümgen, davon die männliche wenigere aussen gegen den Rand, die zahlreichen weiblichen unten stehen.
c. Eine männliche Blüthe mit dreytheiliger Blumendecke, und 3 Staubfäden.
d. Ein Kelchblat mit einem Staubfaden, und der zweyknöpfigten Narbe.
e. Der zusammengedrehete Stempfelansatz.
f. Ein weibliches Blümgen, mit fünftheiliger Blumendecke.
g. Der eyförmige Fruchtknoten, mit dem eingebognen Griffel, und den 2 ungleichen Narben.
h. Saamen im Fruchtknoten.
i. Die zeitige Frucht.

Wächst in den warmen Ländern Europens wild.

Tab. 479.

Ficus carica. Cl. XXIII.
Ficus foliis palmatis. L. Sp. pl. T. IV. p. 364.
Caricae. Ph. Wirt.

a. Receptaculum commune carnosum.
b. Flores numerosi, quorum pauciores masculi exterius ad marginem calycis, pluriores feminei inferius reperiuntur.
c. Flos masculus cum perianthio 3 partito, et 3 staminibus.
d. Lacinium perianthii cum stamine, et Anthera didyma.
e. Rudimentum intortum pistilli.
f. Flos femineus cum perianthio 5 partitum.
g. Germen ovatum cum stylo inflexo et 2 stigmatibus quorum alterum brevius adparet.
h. Semen in Germine.
i. Fructus maturus.

Sponte crescit in regionibus Europae calidioribus.

---

480. Tafel.

Pappel. Pl. G. 904. 16. Klasse.
Pappel. Roßpappel.
Waldmalve.
Linne. Pfl. S. 8. Thl. S. 455.

a. Die

Tab. 480.

Malva sylvestris. Cl. XVI.
Malva caule erecto herbaceo, foliis septemlobatis acutis, pedunculis petiolisque pilosis. L. Sp. pl. T. III. p. 347.
Malva vulgaris. Gleditsch.

a. Peri-



a. Die äussere dreyblätrige Blumendecke.
b. Die innere einblätrige halb fünfspaltige Blumendecke.
c. Die fünfblätrige Krone.
d. Ein abgesondertes Kronblat.
e. Die zahlreichen Staubfäden unten in eine Walze verwachsen.
f. Ein abgesonderter Staubfaden.
g. Der kraisrunde Fruchtknoten, walzenförmige Griffel und zahlreichen Narben.
h. Die Frucht.
Wächst an Zäunen und Wegen, wird 2—3 Fuß hoch, und blüht im August.

a. Perianthium exterius 3 phyllum.
b. Perianthium interius monophyllum semi 5 fidum.
c. Corolla 5 petala.
d. Petalum separatum.
e. Stamina numerosa ab inferiori parte in cylindrum coalita.
f. Stamen separatum.
g. Germen orbiculatum, stylus cylindraceus, et stigmata numerosa.
h. Fructus.
Crescit ad sepes et vias, altitudine 2—3 pedali, et Augusto floret.

481. Tafel.

Hockenblat. Pl. G. 1240. 22. Klasse.
Zäpfleinkraut. Zungenkraut.
Linne. Pfl. S. 4. Thl. S. 629.

a. Die sechsblätrige Blumendecke mit dem Honigbehältnis, der männlichen und weiblichen Pflanze.
b. Das Honigbehältnis mit den 3 Staubbeuteln, aus der Blüthe.
c. Der Fruchtknoten, Griffel und stumpfe Narbe, welche in der Blüthe der weiblichen Pflanze im Honigbehältnis b. verborgen liegen.
d. Die Frucht.
e. Diese geöfnet mit den 2 Saamen.

Wächst

Tab. 481.

Ruscus hypoglossum. Cl. XXII.
Ruscus foliis supra floriferis sub foliolo. L. Sp. pl. T. 4. p. 285.

a. Perianthium hexaphyllum, cum Nectario, plantae masculae et femineae.
b. Nectarium cum 3 antheris, ex flore plantae masculae.
c. Germen, stylus, et stigma obtusum, in flore plantae femineae intra nectarium absconditum.
d. Fructus.
e. Idem apertus.

Spon-

Wächst in Italien, Oesterreich rc. in bergichten Wäldern wild, 2—3 Fuß hoch, und blüht im May und Junius.

Sponte crescit in Sylvis montosis Italiae, Austriae &c. altitudine 2 vel 3 pedali, et Majo vel Iunio floret.

482. Tafel.

Braunwurz. Pl. G. 812. 14. Klasse.

Wasserbetonien. Saufnoten.

Wasserbraunwurz.

Linne. Pfl. S. 8. Th. S. 29.

a. Die einblätrige fünfspaltige Blumendecke.
b. Die einblätrige gleichförmige Krone.
c. Diese geöfnet mit den 2 längern und den 2 kürzern Staubfäden.
d. Ein Staubfaden.
e. Die zweyfächerige Saamenkapsel.

Wächst an Gräben 3—4 Fuß hoch, und blüht im August.

Tab. 482.

Scrophularia aquatica. Cl. XIV.
Scrophularia foliis cordatis petiolatis caule membranis angulato, racemis terminalibus. L. Sp. pl. T. III. p. 145.
Murray. appar. med.

a. Perianthium monophyllum 5 partitum.
b. Corolla monopetala inaequalis.
c. Eadem aperta cum 2 staminibus longioribus et 2 brevioribus.
d. Stamen separatum.
e. Capsula bilocularis.

Crescit ad fossas altitudine 3-4 pedali, et Augusto floret.

483. Tafel.

Wucherblume. Pl. G. 1042. 19. Klasse.
Grosse Gänßblume. Johannisblume.
Grosse Maßliebe.
Linne Pfl. S. 9. Thl. S. 469.

a. Der gemeinschaftliche Kelch.
b. Die zusammengesetzte gestrahlte Krone.

c. Ein

Tab. 483.

Chrysanthemum levcanthemum. Cl. XIX.
Chrysanthemum foliis amplexicaulibus oblongis, superne serratis inferne dentatis. L. Sp. pl. T. III. p. 845.
Bellis pratensis. Linn. mat. med.
a. Calyx communis.
b. Corolla composita radiata.

c. Co-



c. Ein Zwitterkröngen aus der Scheibe.
d. Die 5 zusammenhängenden Staubfäden.
e. Der eyrunde Fruchtknoten, fadenförmige Griffel und 2 zurückgerollte Narben.
f. Ein weibliches Kröngen aus dem Strahle.
g. Der Fruchtknoten, Griffel und 2 zurückgerollte Narben.
h. Saamen.
i. Ein Grundblat.
Wächst häufig auf allen Wiesen, ohngefähr 1 Fuß hoch, und blüht im Julius.

c. Corollula hermaphrodita ex disco.
d. Stamina 5 coalita.
e. Germen ovatum, ſtylus filiformis, et ſtigmata 2 revoluta.
f. Corollula feminea ex radio.
g. Germen, ſtylus, et ſtigmata 2 revoluta.
h. Semen.
i. Folium radicale.
Abunde creſcit in pratis, altitudine circiter pedali, Iulio floret.

484. Tafel.

Salbei. Pl. G. 43. 2. Klasse.

Scharlachkraut.

Muſcatellerkraut.
Linne. Pfl. S. 5. Thl. S. 160.

a. Die einblätrige, röhrigte Blumendecke.
b. Die einblätrige rachenförmige Krone.
c. Diese geöfnet mit den 2 Staubfäden.
d. Ein abgesonderter Staubfaden.
e. Der vierspaltige Fruchtknoten, fadenförmige Griffel, und zweyspaltige Narbe.
Wird bey uns in Gärten gezogen, ohngefähr 2 Fuß hoch, und blüht im Julius. Die untern Blätter sind oft über einen halben Fuß lang.

Tab. 484.

Salvia ſclarea. Cl. II.
Salvia foliis rugoſis cordatis oblongis villoſis ſerratis bracteis floralibus calyce longioribus concavis acuminatis. L. Sp. pl. T. I. p. 71.
Gallitrichi herba. Ph. Wirt.
a. Perianthium monophyllum tabulatum.
b. Corolla monopetala ringens.
c. Eadem aperta cum 2 ſtaminibus.
d. Stamen ſeparatum.
e. Germen 4 fidum, ſtylus filiformis et ſtigma bifidum.

Colitur in hortis noſtris altitudine circiter bipedali, et Iulio floret. Folia radicalia longitudinem ſaepius ſemipedalem attingunt.

Tab.



485. Tafel.

Lavendel. Pl. G. 767. 14. Klasse.
Stöchasblume. Welscher Lavendel.
Stöchaskraut.
Linne Pfl. S. 4. Thl. S. 44.

a. Die einblätrige Blumendecke mit dem Deckblat.
b. Die geöfnete einblätrige, rachenförmige Krone, mit den 2 längern und den 2 kürzern Staubfäden.
c. Ein abgesonderter Staubfaden.
d. Der viertheilige Fruchtknoten, fadenförmige Griffel, und stumpfe zweylappige Narbe.

Wird bey uns in Gärten gezogen, 2 Fuß hoch, und blüht im Julius.

Tab. 485.

Lavendula stoechas Cl. XIV.
Lavandula foliis lanceolato-linearibus integerrimis, spicis comosis. L. Sp. pl. T. III. p. 36.
Stoechadis arabicae flores. Ph. Wirt.

a. Perianthium monophyllum cum bractea.
b. Corolla monopetala, ringens, aperta cum 2 staminibus longioribus, 2 brevioribus.
c. Stamen separatum.
d. Germen 4 partitum, stylus filiformis, et stigma obtusum bilobum.

Colitur in hortis nostris, altitudine bipedali, et Iulio floret.

486. Tafel.

Zumpen. Pl. G. 627. 10. Klasse.
Donnerbohnen. Fette Henne.
Linne. Pfl. S. 6. Thl. S. 629.

a. Die fünftheilige aufrechte Blumendecke.
b. Die fünfblätrige Krone, mit den 10 Staubfäden.
c. Ein Kronblat.
d. Die 5 Fruchtknoten, mit den dünnen Griffeln, und stumpfen Narben.

e. Ein

Tab. 486.

Sedum telephium. Cl. X.
Sedum foliis planiusculis serratis, corymbo folioso, caule erecto. L. Sp. pl. T. II. p. 380.
Fabaria. Crassula. Ph. Brunsv.

a. Perianthium 5 fidum erectum.
b. Corolla 5 petala, cum 10 staminibus.
c. Petalum separatum.
d. Germina 5, cum stylis tenuioribus et stigmatibus obtusis.

e. Ger-



e. Ein abgesonderter Frucht-knoten.	e. Germen separatum.
f. Saamen.	f. Semen.
Wächst an Mauren und steinigten Orten wild, wird 2 Fuß hoch, und blüht im August.	Crescit ad muros inque locis lapidosis, altitudine bipedali, et Augusto floret.

487. Tafel. / Tab. 487.

Tragant-Pl. G.962. 17. Klasse.	Astragalus tragacantha. Cl. XVII.
Bocksdorn. Wahrer Traganth.	Astragalus caudice arborescente petiolis spinescentibus. L.
Linne Pfl. S. 4. Thl. S. 202.	Sp. pl. T. III. p. 539. Tragacantha. Ph. Wirt.
a. Die einblätrige, röhrigte, fünfzähnigte Blumendecke.	a. Perianthium monophyllum, tubulatum 5 dentatum.
b. Die Schmetterlingsförmige Krone.	b. Corolla papilionacea.
c. Die Fahne derselben.	c. Ejus vexillum.
d. Ein Flügel.	d. Ala.
e. Das Schiffgen.	e. Carina.
f. Die 10 Staubfäden, ein einfacher und 9 verwachsene.	f. Stamina 10, simplex unum cum 9 coalitis.
g. Der länglichtrunde Fruchtknoten, aufsteigende Griffel und stumpfe Narbe.	g. Germen oblongum, stylus adscentens, et stigma obtusum.
Diese Staude wächst in den mittäglichen Ländern, bey Marseille, in Sicilien ꝛc. wild, und blüht im Junius, dessen Stämme liefern das bekannte Traganth Gummi.	Sponte crescit hic frutex in regionibus meridionalibus, prope Marsiliam, in Sicilia &c. et Iunio floret, Rami ejusdem Gummi illud tragacanti satis notum exsudant.

Tab.



488. Tafel.

Päonie. Pl. G. 733. 13 Klasse.
Gichtrosen. Gewöhnliche Päonie.
Linne. Pfl. S. 7. Thl. S. 245.

a. Die fünfblätrige Blumendecke.
b. Die fünfblätrige Krone, mit den zahlreichen Staubfaden.
c. Ein abgesonderter Staubfaden.
d. Einer der zweyfilzigten Fruchtknoten, mit der stumpfen gefärbten Narbe.

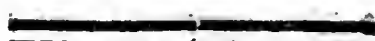
Wächst häufig in unsern Gärten 2 — 3 Fuß hoch, und blüht im Julius.

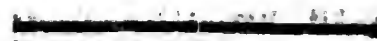
Tab. 488.

Poeonia officinalis. Cl. XIII.
Poeonia foliosis oblongis. L. Sp. pl. T. II. p 609.
Poeniae flores. Ph. Wirt.

a. Perianthium 5 phyllum.
b. Corolla pentapetala, cum staminibus numerosis.
c. Stamen separatum.
d. Unum germinum 2 tomentosorum cum stigmate obtuso colorato.

Abunde crescit in hortis nostris altitudine 2 — 3 pedali, et Iulio floret.





489. Tafel.

Portulack. Pl. G. 657. 11. Klasse.
Burzelkraut.
Kohlportulack.
Linne. Pfl. S. 7. Thl. S. 8.

a. Die zweyspaltige Blumendecke.
b. Die fünfblätrige Krone.
c. Ein Kronblat.
d. Die vielen Staubfäden.
e. Der rundlichte Fruchtknoten, kurze Griffel und 5 länglichte Narben.
f. Der Fruchtknoten durchschnitten.

Wird

Tab. 489.

Portulaca oleracea. Cl. XI.
Portulaca foliis cuneiformibus floribus sessilibus. L. Sp. pl. T. II. p. 423.
Portulacae semen. Ph. Wirt.

a. Perianthium bifidum.
b. Corolla 5 petala.
c. Petalum separatum.
d. Stamina multa.
e. Germen subrotundum; stylus brevis, et stigmata 5 oblonga.
f. Germen transversim dissectum.

X x

Coli-



Wird bey uns in Gärten gezogen einen halben Fuß hoch, und blüht im Julius.

Colitur in hortis nostris, altitudine semipedali, et Iulio floret.

490. Tafel.

Münze. Pl. G. 769. 14. Klasse.

Poley.

Linne. Pfl. S. 7. Thl. S. 453.

a. Die einblätrige, röhrigte, fünfzähnigte Blumendecke.

b. Die einblätrige röhrigte Krone, mit viertheiliger Mündung.

c. Eben diese aufgeschnitten, mit den 2 längern und den 2 kürzern Staubfäden.

d. Ein abgesonderter Staubfaden.

e. Der vierspaltige Fruchtknoten, fadenförmige Griffel, und zweyspaltige Narbe.

Wächst an sumpfigten Orten Deutschlands wild, oder wird in Gärten gezogen, kriecht auf dem Boden, und blüht im Junius.

Tab. 490.

Mentha pulegium. Cl. XIV.

Mentha floribus verticillatis, foliis ovatis obthusis subcrenatis, caulibus subteretibus repentibus, staminibus corolla longioribus. L. Sp. pl. T. III. p. 45.

Pulegii herba. Ph. Wirt.

a. Perianthium monophyllum, tubulatum 5 dentatum.

b. Corolla monopetala, tubulata, limbo 4 partito.

c. Eadem aperta cum 2 staminibus longioribus, 2 brevioribus.

d. Stamen separatum.

e. Germen 4 fidum, stylus filiformis, et stigma bifidum.

Sponte crescit in locis paludosis Germaniae, vel in hortis colitur, humi reptat et Iulio floret.

491. Tafel.

Flechte. Pl. G. 1312. 24. Klasse.

Feuer-

Tab. 491.

Lichen cocciceferus. Cl. XXIV.

Lichen



Feuerkraut. Fieberkraut. Fiebermoos.
Scharlachknöpfigte Becherflechte.
Linne. Pfl. S. 13. Thl. S.

Wächst in bergichten Wäldern, an moosigten Felsen, und am Fuß der Bäume, unter andern Moosen.

Lichen scyphifer simplex integerrimus stipite cylindrico, tuberculis coccineis. L. Sp. pl. T. IV. p. 550.
Muscus pyxidatus. Linn. mat. med.

Crescit in sylvis montosis in rupibus muscosis, et ad truncos arborum inter alio musco.

---

492. Tafel.

Weide. Pl. G. 1196. 22. Klasse.

Weisse Weide.

Linne. Pfl. S. 2. Thl. S. 416.

Männliche Pflanze.

a. Das gemeinschaftliche Kätzgen.

b. Zwey einblümigte Schuppen mit den 2 Staubfäden, und der Honigdrüse.

Weibliche Pflanze besonders.

c. Das gemeinschaftliche weibliche Kätzgen.

d. Der eyrunde Fruchtknoten mit den zweyspaltigen Narben, und der Schuppe.

Wächst häufig an Wassern und trockenen Orten bis zur Baumhöhe, blüht im Frühjahr.

Tab. 492.

Salix alba. Cl. XXII.
Salix foliis lanceolatis acuminatis, utrinque pubescentibus, serraturis, infimis glandulosis. L. Sp. pl. T. IV. p. 234.
Salix. Ph. Brunsv.

Planta mascula.

a. Amentum commune.

b. Duae squamae uniflorae cum 2 staminibus, et glandula nectarifera.

Planta feminea.

c. Amentum commune femineum.

d. Germen ovatum cum 2 staminibus bifidis et squama.

Abunde crescit ad aquas et in locis siccis ad altitudinem arborescentem primo vere floret.



493. Tafel.

Pflaumen. Pl. G. 675. 12. Klasse.

Gemeine Pflaumen. Zwetschen. Quetschen.

Linne. Pfl. S. 1. Thl. S. 750.

a. Die einblätrige, fünfspaltige Blumendecke.
b. Die fünfblätrige Krone.
c. Ein Kronblat.
d. Die vielen im Kelch eingefügten Staubfäden.
e. Der rundlichte Fruchtknoten, fadenförmige Griffel und kreisrunde Narbe.
f. Die Frucht.
g. Diese geöfnet.
h. Die Nuß.
i. Der Kern.

Wird in unsern Gärten und Weinbergen gezogen, blüht im Frühjahr.

Tab. 493.

Prunus domestica. Cl. XII.

Prunus pedunculis subsolitariis foliis lanceolato ovatis convolutis. L. Sp. pl. T. II. p. 488.

Pruna damascena. Ph. Brunsv.

a. Perianthium monophyllum 5 fidum.
b. Corolla 5 petala.
c. Petalum separatum.
d. Stamina numerosa calyci inserta.
e. Germen subrotundum, stylus filiformis, et stigma orbiculatum.
f. Fructus.
g. Idem maturus.
h. Nux.
i. Nucleus.

Colitur in hortis nostris vinetisque et primo vere floret.

---

494. Tafel.

Flechte. Pl. G. 1312. 24. Klasse.

Lungenkraut. Lungenmooß.

Lungenähnliche Baumflechte.

Linne. Pfl. S. 13. Thl. S.

Die=

Tab. 494.

Lichen pulmonarius. Cl. XXIV.

Lichen foliaceus laciniatus obtusus glaber, supra lacunosus, subtus tomentosus. L. Sp. pl. T. IV. p. 537.

Pulmonariae arboreae herba. Ph. Wirt.

Muscus



Dieses Moos findet sich häufig auf allen Bäumen, auf Eichen, Buchen ꝛc. öfters von erstaunlicher Grösse.

Muscus hic abunde nascitur in arboribus antiquis, quercubus, fagis &c. monstrosa saepius magnitudine.

495. Tafel.

Citrone. Pl. G. 971. 18. Klasse.

Pomeranzenbaum.

Linne.. Pfl. S. 2. Th. S. 229.

a. Die einblätrige fünfzähnigte Blumendecke.
b. Die fünfblätrige Krone.
c. Ein Kronblat.
d. Ein Theil der verwachsenen Staubfäden.
e. Ein abgesonderter.
f. Der rundlichte Fruchtknoten, walzenförmige Griffel, und kugelrunde Narbe.
g. Die zeitige Frucht.
h. Diese geöfnet.
i. Saamen.

Wird in unsern Gärten zur Zierde gezogen.

Tab. 495.

Citrus aurantium. Cl. XVIII.

Citrus petiolis alatis, foliis acuminatis. L. Sp. pl. T. III. p. 585.

Aurantium. Ph. Brunsv.

a. Perianthium monophyllum 5 dentatum.
b. Corolla 5 petala.
c. Petalum.
d. Staminum connatorum pars.
e. Stamen separatum.
f. Germen subrotundum, stylus cylindraceus, et stigma globosum.
g. Fructus maturus.
h. Idem apertus.
i. Semen.

Colitur ornamenti caussa in hortis nostris.

496. Tafel.

Citrone. Pl. G. 971. 18. Klasse.

Tab. 496.

Citrus medica. Cl. XVIII.



Gemeiner Zitronenbaum.
Linne. Pfl. S. 2. Thl. S. 227.

Citrus petiolis linearibus. L. Sp. pl. T. III. p. 584.
Citrus. Ph. Brunsv.

a. Die einblätrige fünfzähnigte Blumendecke.
b. Die fünfblätrige Krone.
c. Ein Kronblat.
d. Die vielen zusammenhängenden Staubfäden.
e. Zwey abgesonderte derselben.
f. Der rundlichte Fruchtknoten, walzenförmige Griffel, und kugelrunde Narbe.
g. Die zeitige Frucht.
h. Ein Kern derselben.

a. Perianthium monophyllum 5 dentatum.
b. Corolla 5 petala.
c. Petalum.
d. Stamina numerosa connata.
e. Duo separata.
f. Germen subrotundum stylus cylindraceus, et stigma globosum.
g. Fructus maturus.
h. Semen.

Macht mit den Pomeranzenbäumen die Zierde unserer Gärten aus.

Haud minori, quam citrus aurantium, hortis nostris est ornamento.

497. Tafel.

Tüpfelfarn. Pl. G. 1289. 24. Klasse.

Farnkraut.

Linne. Pfl. S. 13. Thl. S.

Tab. 497.

Polypodium filix mas. Cl. XXIV.
Polypodium frondibus bipinnatis, pinnis, obtusis crenulatis, stipite paleaceo. L. Sp. pl. T. IV. p. 421.
Filicis radices. Ph. Wirt.

a. Die Befruchtungstüpfelgen auf der untern Seite der Blätter.
b. Die Wurzel.

a. Puncta subrotunda fructificationis in aversa foliorum superficie.
b. Radix.

Wächst häufig in Wäldern und trockenen Haiden, oft 2 Fuß hoch.

Abunde crescit in sylvis, et ericetis siccis, altitudine saepius bipedali.

Tab.



498. Tafel.

Hagedorn. Pl. G. 678. 12. Klasse.
Mehlbeerbaum. Mehlbaum.
Linne. Pfl. S. 1. Thl. S. 759.

a. Die einblätrige, fünftheilige Blumendecke, sehr vergrössert, mit den Punkten, worauf die 20 Staubfäden sitzen.
b. Die fünfblätrige Krone, mit den 20 Staubfäden.
c. Ein Kronblat von oben.
d. Von unten.
e. Der Fruchtknoten, die 2 fadenförmige Griffel und knöpfigte Narben.
f. Die zeitige Frucht.
g. Diese geöfnet, mit den 2. Saamen.
h. Saamen.

Dieser Baum wächst an den meisten Orten, Deutschlands in Waldern wild, und blüht im May und Junius.

Tab. 498.

Crataegus aria. Cl. XII.
Crataegus foliis ovatis incisis serratis subtus tomentosis. L. Sp. pl. T. II. p. 491.
Sorbus domestica. Linn. mat. med.

a. Perianthium monophyllum 5 partitum auctae magnitudinis cum punctis quibus 20 stamina insident.
b. Corolla 5 petala cum 20 staminibus.
c. Petalum a superiori.
d. Ab inferiori parte.
e. Germen, styli 2 filiformes, et stigmata capitata.
f. Fructus maturus.
g. Idem apertus cum 2 staminibus.
h. Semen.

Arbor haec in plerisque germaniae locis sponte crescit in sylvis, et Majo vel Iunio floret.

---

499. Tafel.

Gleiß. Pl. G. 383. 5. Klasse.
Bärendill. Mutterwurz. Barwurz.
Linne. Pfl. S. 6. Thl. S. 150.

a. Ein

Tab. 499.

Aethusa meum. Cl. V.
Aethusa foliis omnibus multipartito setaceis. L. Sp. pl. T. I. p. 704
Mei radices. Ph. Wirt.

a. Co-



a. Ein besonderes Blümgen, mit den 5 Staubfäden.

b. Der Fruchtknoten, mit den 2 zurückgeschlagenen Griffeln, und stumpfen Narben.

c. Die 2 Saamen.

d. Die faserigte Wurzel.

Wächst in wärmern Gegenden, auf hohen Bergen wild, ohngefähr 1 Fuß hoch, blüht im Julius.

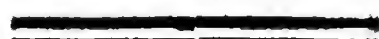
a. Corollula propria cum 5 ſtaminibus.

b. Germen, cum ſtylis 2 reflexis et ſtigmatibus obtuſis.

c. Semina bina.

d. Radix fibroſa.

Sponte creſcit in magis eminentibus calidiorum regionum montibus, altitudine circiter pedali, et Iulio floret.





500. Tafel.

Schüsselschwam. Pl. G. 1324. 24. Klasse.

Hollunderschwam. Judasohr.

Linne. Pfl. S. 13. Thl. S.

a. Der äussere Theil dieses Schwams.

b. Der innere Theil desselben.

Findet sich häufig an faulen Bäumen, vorzüglich an Hollunderstauden.

Tab. 500.

Peziza auricula. Cl. XXIV.

Peziza concava rugoſa auriformis. L. Sp. pl. T. IV. p. 619.

Fungus ſambuci. Ph. Wirt.

a. Pars exterior hujus fungi.

b. Ejus pars interior.

Abunde invenitur ad arborum putridarum truncos, praeſertim vero in ſambuci fruticibus.



Index Generalis.



Bistorta





Cydonia





Lactuca





Origa-





Scan-







Register.

Berg-



Citrone



Faseln



Gentiane





Knauel





Natter-



Rha=



Schwarz-



Sumpf-



Weg=



Index Syſtematicus.

Coffea





Ex Claſſe VI.

Ex Claſſe VII.

Ex Claſſe VIII.

Ex Claſſe IX.

Ex Claſſe X.

Ex Claſſe XI.

Ex



Ex Classe XII.

Ex Classe XIII.

Ex Classe XIV.

Ballota



Ex Claſſe XV.

Ex Claſſe XVI.

Ex Claſſe XVII.

Ex Claſſe XVIII.

Citrus



Ex Classe XIX.

Ex Classe XX.

Ex Classe XXI.

Urtica

Verbesserungen im Text.

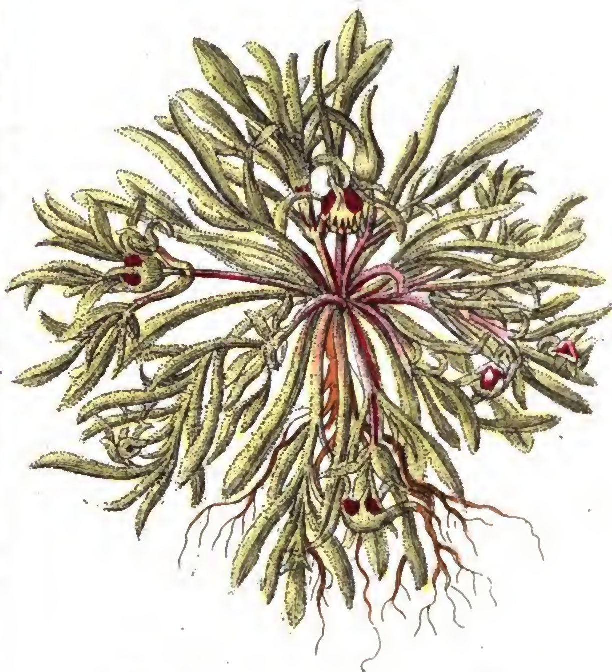
Seite 7. Tab. 11. Soll es heißen: Ajuga reptans. Cl. XIV. Ajuga glabra, stolonibus reptantibus. L. Sp. pl. T. III. p. 9.

Seite 13. Tab. 23. Soll es heißen: Rumex obtusifolius. Cl. VI. Rumex floribus hermaphroditis, valvulis dentatis graniferis, foliis cordato oblongis obtusiusculis crenulatis. L. Sp. pl. T. II. p. 118. Stumpfblätrigter Ampfer.

Linne Pfl. S. 6. Thl. S. 373.

Im Vorbericht zum 3 Hundert, Seite 3. Zeile 4. stehet Cumex statt Rumex.


Tab. 40
Amomum Zingiber. L.
e
f
g
d
c
h
h
i
a
b



a

b

Mesembryanthemum copticum. L.



Costus arabicus . L.


Tab. 404.
d
e
f
g
a
b
c
Jatropha Curcas. L.



Scorzonera hispanica L.



Thalictrum flavum. L.

Tab. 405.

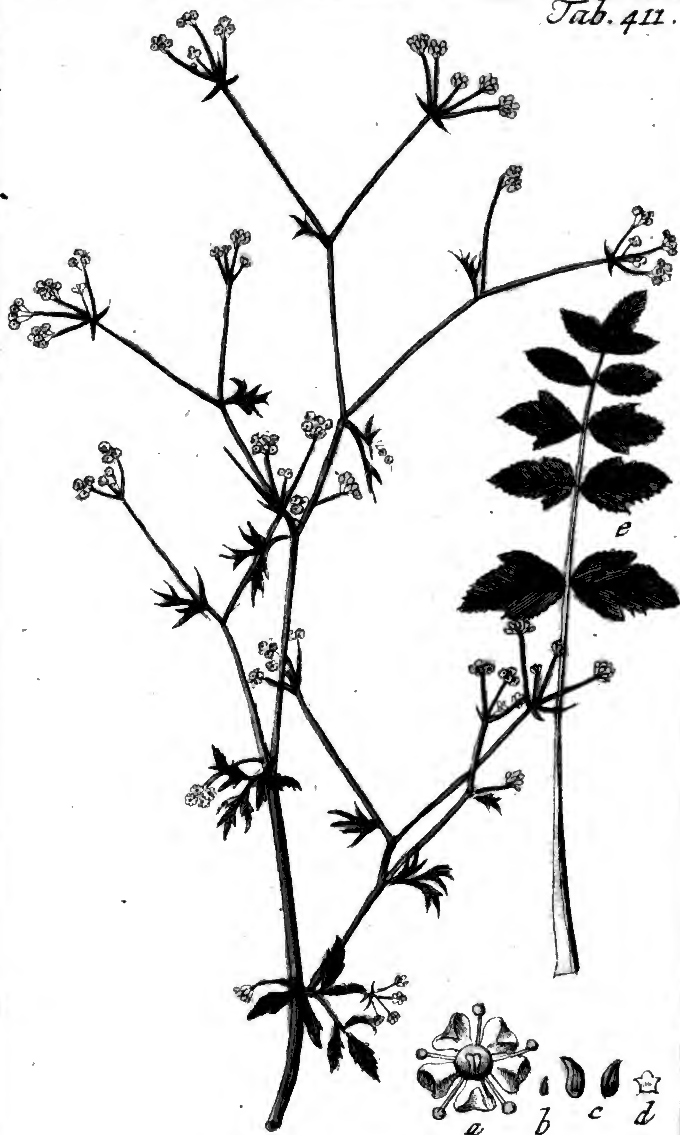



b
a
c
Orchis militaris. L.


Tab. 409
a
b
c
d
Chærophyllum bulbosum. L.



Senecio Saracenicus L.



Sison amomum. L.


Tab. 412.
a
b
c
Chærophyllum Sylveſtre. L.

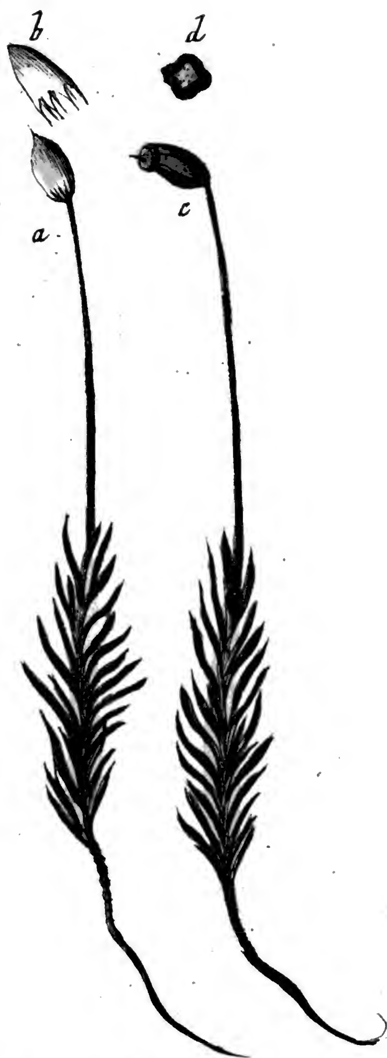


Clinopodium vulgare. L.

Tab. 414



Teucrium scorodonia. L.



Polytrichum commune. L.

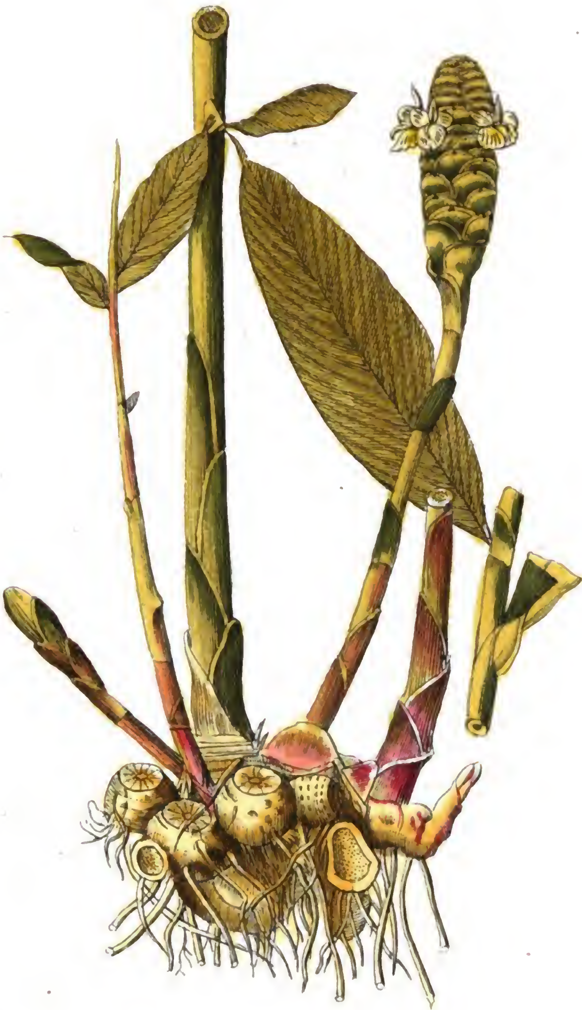


Bubon galbanum. L.

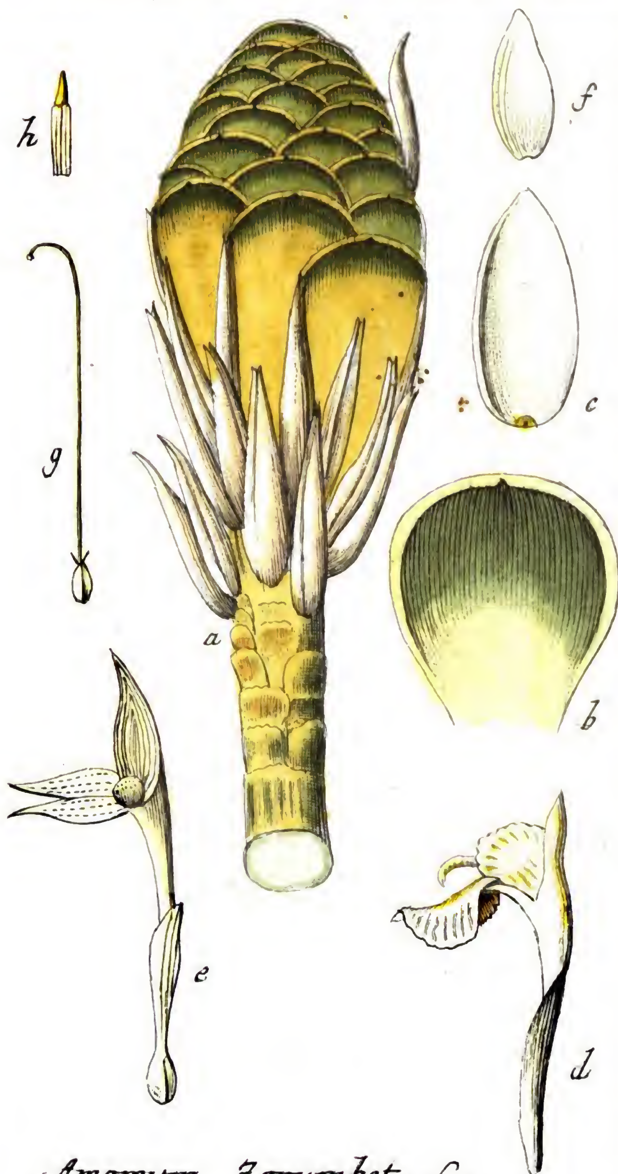

a
c
b
d
e
f
g
h
Bryonia alba L.



Rheum rhabarbarum. L.



Amomum Zerumbet. L.



Amomum Zerumbet. L.

Tab. 421.



Curcuma longa. L.


b
c
a
d
e
f
g
h
Rumex patientia. L.



Dracocephalum Canariense . L.



Lonicera diervilla . L.

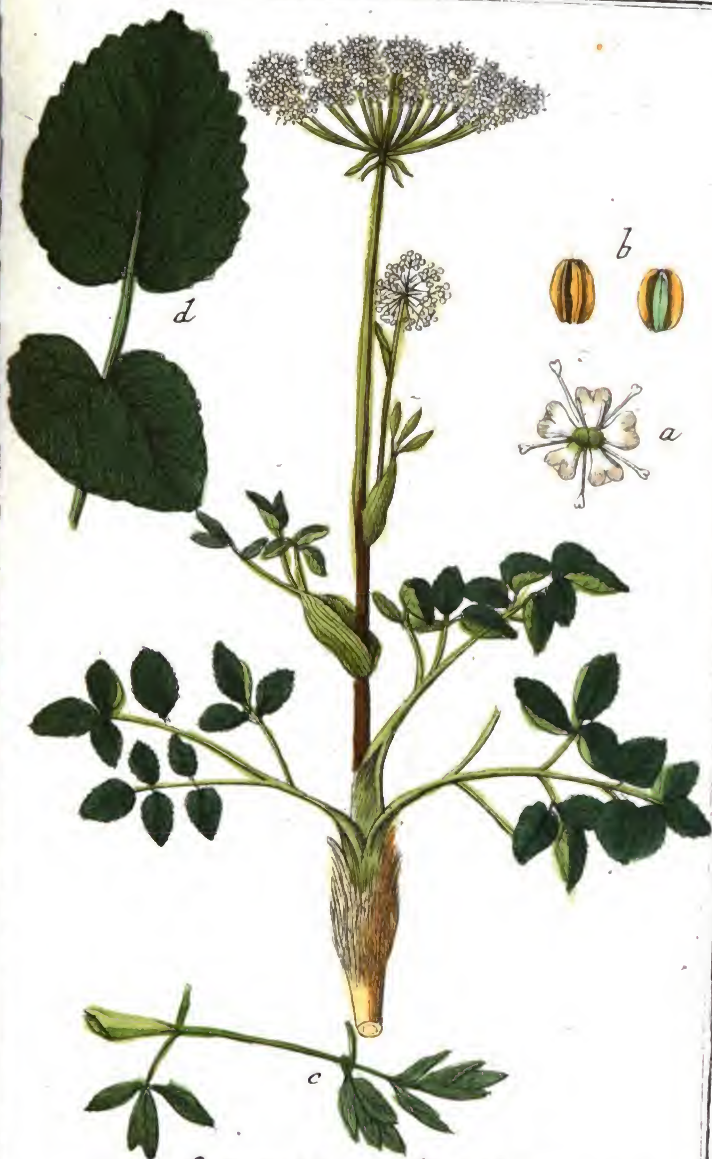

a
b
f
g
c
d
e
Achillea atrata L.



Ulmus campestris L.



Collinsonia Canadensis. L.



Laserpitium latifolium. L.



Laserpitium Siler. L.



Inula pulicaria. L.



Achillea ageratum. L.


Tab. 432
b
a
e
f
g
c
d
Acanthus mollis L.

Tab: 433.





Aconitum anthora. L.

Tab. 435.



Artemisia maritima. L.


a
c
d
e
b
Dictamnus
albus. L.



Anthemis cotula. L.



J. L. Stahl f.



Anemone pratensis. L.



Sorbus aucuparia. L.



Clematis erecta. L.



Antirrhinum linaria. L.

Tab. 443.



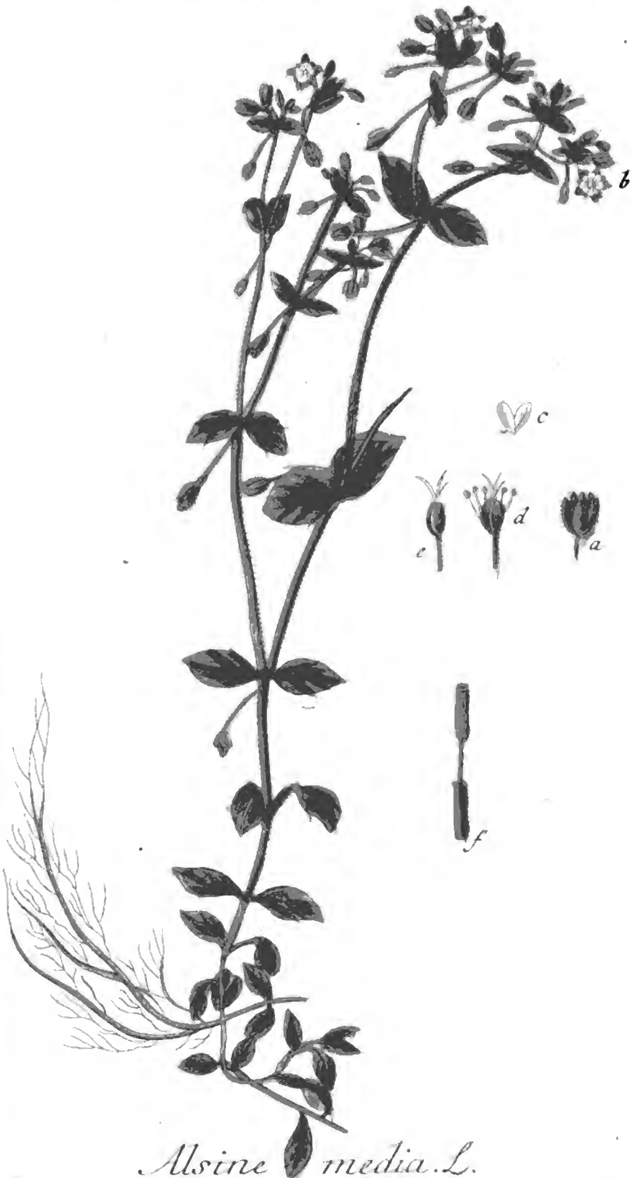
Geranium moschatum. L.

Ioh. Leitner sc.



Momordica elaterium. L.

Ioh. Leitner sc.

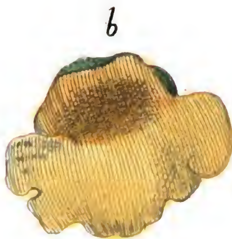


Ioh. Leitner sc.



Ioh. Leitner sc.





Lichen aphtosus. L.

Tab. 448.



Ruscus aculeatus. L.

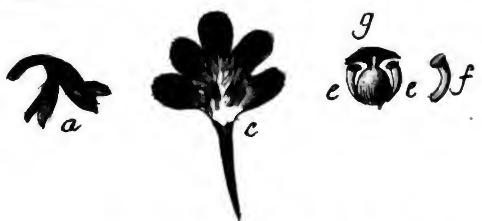


Gratiola officinalis. L.



Vitex agnus castus. L.

J. L. Stahl f.



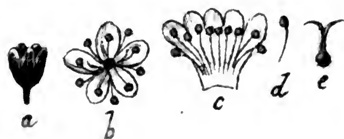
d
b

Pinguicula vulgaris. L.

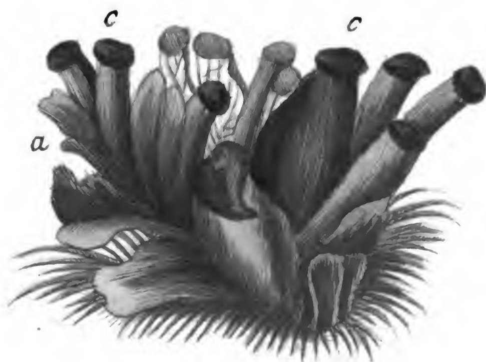
Tab. 452.

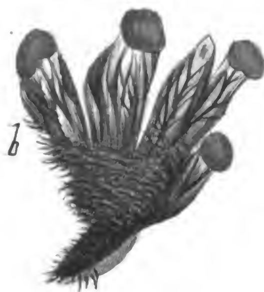


Helleborus foetidus. L.



Scleranthus perennis. L.





Lichen caninus. L.

Tab. 455.



Artemisia rupestris. L.



Conyza Squarrosa. L.

Tab. 457.



Cochlearia armoracia. L.



Thymus vulgaris. L.



Aquilegia vulgaris. L.

Tab: 460.



Triticum repens. L.


g
a
f
c
e
d
b
Lilium martagon. L.


a
b
c
d
e
f
Lilium candidum L.



Cratægus torminalis. L.



Apium graveolens. L.



Ioh. Leitner fc.



Ioh. Leitner sc.



Euphorbia palustria. L.

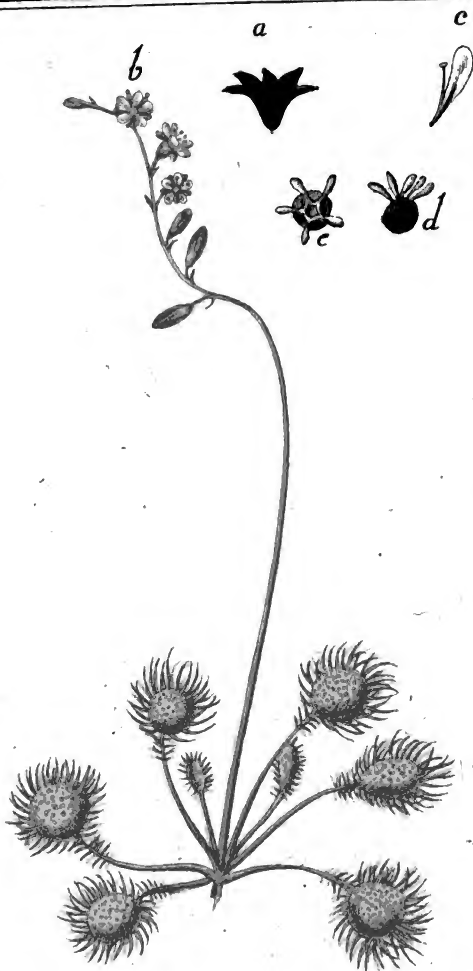


Polyonum aviculare. L.

Tab 469.



Spigelia anthelmia. L.



Drosera rotundifolia. L.



Daucus carota. L.



Rubus idæus. L.



Delphinium Staphisagria. L.



Inula germanica. L.

Tab. 475.



Inula helenium. L.



Tremella nostoc. L.

Tab. 477.



Bidens tripartita. L.

Tab. 478



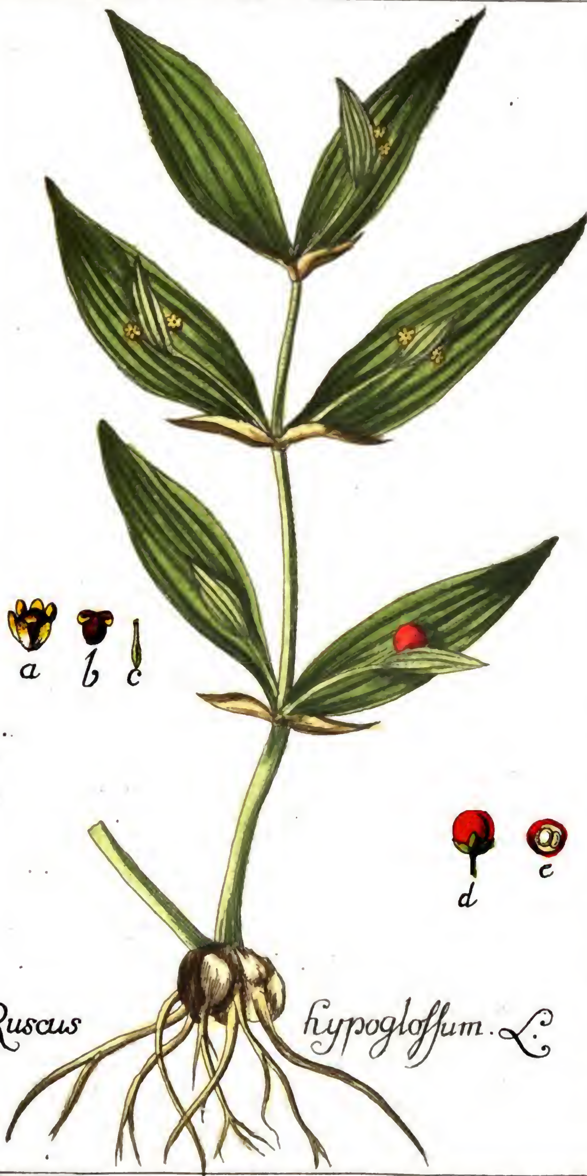
Tab 479.



Ficus carica. L.



Malva sylvestris. L.


a
b
c
d
e
Ruscus hypoglossum. L.


a
c
d
e
b
Scrophularia aquatica. L.


b
a
i
c
d
e
f
g
h
Chrysanthemum
leucanthemum .L.



Salvia sclarea. L.

Tab. 485.



Lavandula stoechas. L.



Sedum telephium . L.



Astragalus tragacantha. L.

J. M. Burucker sc:

Tab: 488.



J. M. Burucker sc.



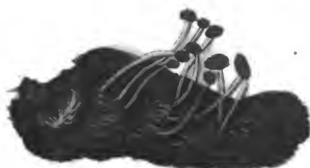
J.M. Burucker sc.

Tab: 490.



Mentha pule= gium. L.

J. M. Burucker sc:



Lichen cocciferus. L.


a
b
c
d
Salix alba. L.



Prunus domestica Damascena. L.



Lichen pulmonarius. L.


a
b
c
d
e
f
g
h
i
Citrus au- rantium. L.



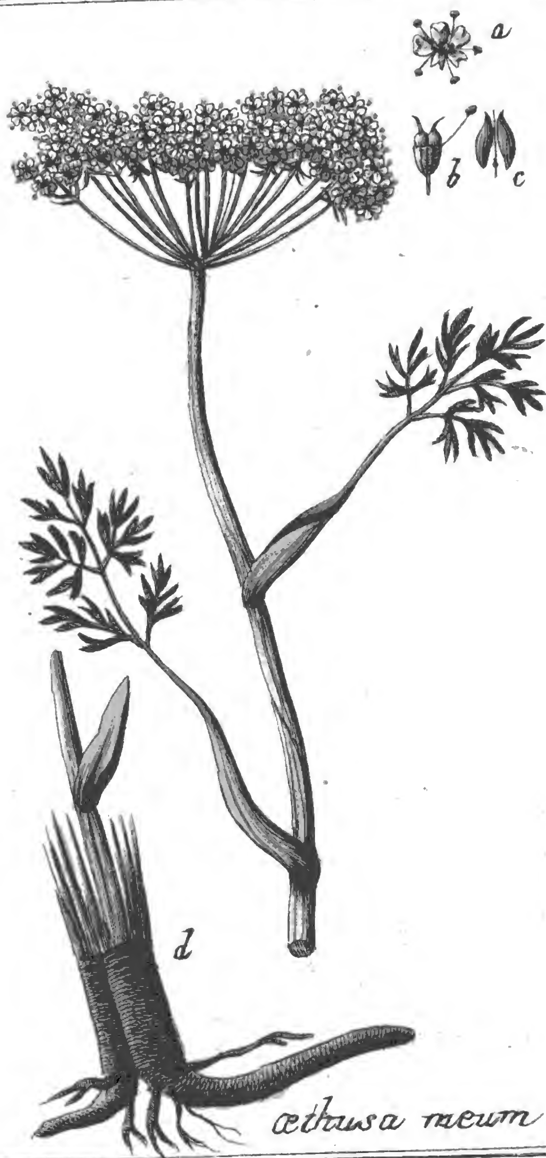
Citrus medica. L.



Polypodium filixmas. L.



Cratægus aria. L.


a
b
c
d
æthusa meum. L.





Peziza auricula. L.